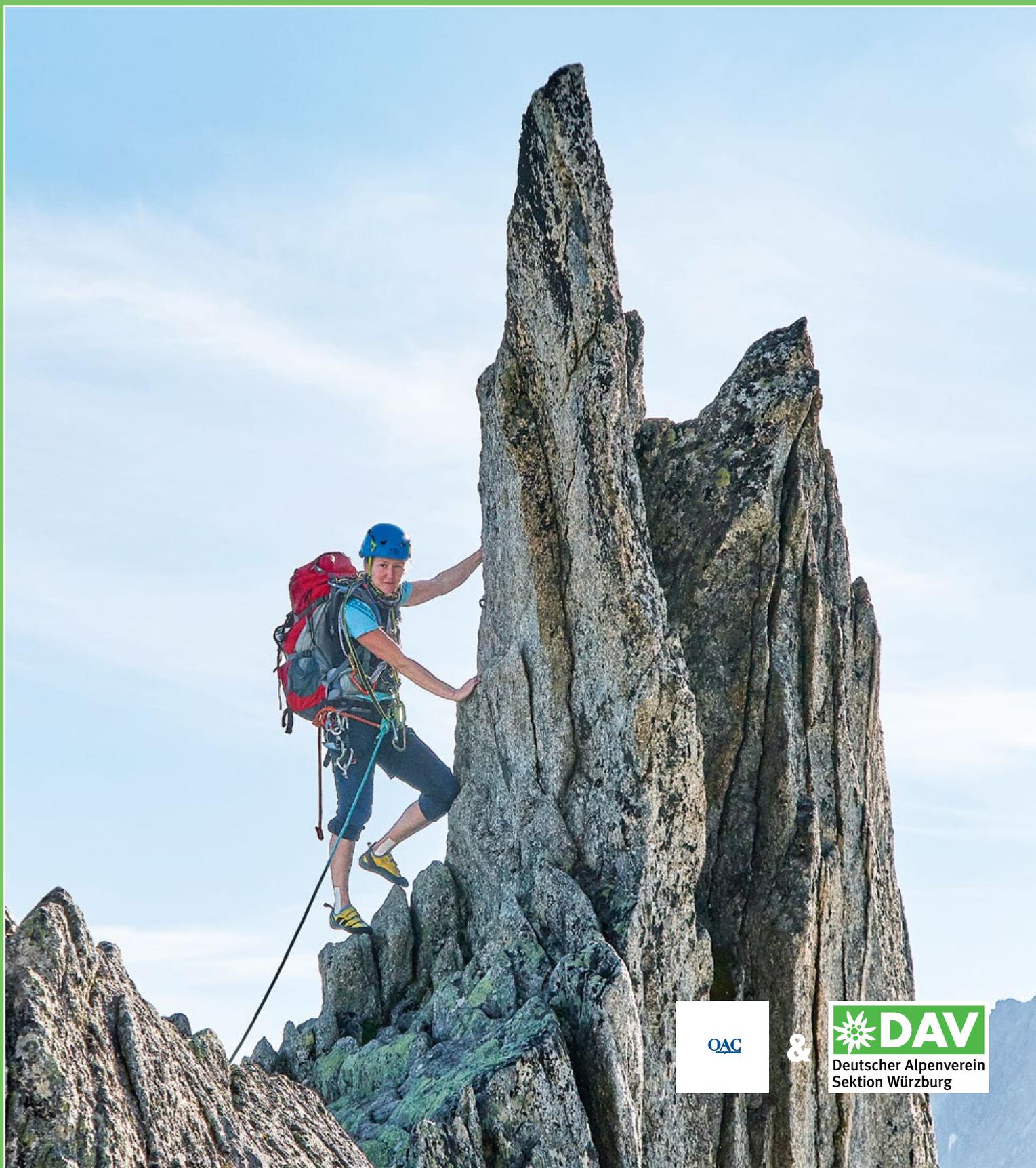


Main DAV

Magazin der Sektion Würzburg des Deutschen Alpenvereins



02/2023



OAC

&

 **DAV**
Deutscher Alpenverein
Sektion Würzburg



WVV
ENERGIE

100% WÜRZBURG.

100% ENGAGIERT.

Für Sport und Vereinsleben
in unserer Region.

wvv.de/100pro

Das Heft im Überblick

Sektion aktuell	Vorwort des 1. Vorsitzenden	4
	Klimaschutz im DAV	5
	Allgemeine Infos	6
	Sektionsabende	7
	Themenabende der Bergsteigergruppe	7
	LED Beleuchtung der Kletterhalle gewinnt Publikumspreis	7
	Vorträge	8-9
	Einladung zur Mitgliederversammlung	10
	Stellenausschreibung Ehrenamtsbeauftragter	11
	Stellenausschreibung Naturschutzreferent	12
	Stellenausschreibung Klimaschutzkoordinator	13
	LED Beleuchtung im Kletter- und Boulderzentrum	14-15
	Sektionsfahrt auf die Vernaghütte	16
	Nach 10 Jahren Abschied von Bärbel Bardorf	17
	Hilfsprojekte in Nepal	18-20
Familiengruppe	Allgemeine Infos	21
JDAV	Mach mit in der JDAV	22
	Bericht – Die Steinadler im Kloster	23
Klimaschutz	Warum machen wir Klimaschutz im DAV?	24-27
Projekt	Sanierung der Vernaghütte	28-35
Mountainbiking	Allgemeine Infos	36
	Sprachbarrieren mit dem „Bunny Hop“ überwinden	36
	MTB-Programm 2023	37
	Tourenbericht Home of Trails in St. Moritz	38-40
Fit für die Berge	Konditionstraining am Mittwoch	41
	Fitness am Mittwoch	41
	Nordic Walking	41
Outdoor against Cancer	OAC Trainings-, Wander- und Tourenangebot	41
Klettern	Selvaggio Blu und Klettern auf Sardinien	42-47
	Junge GipfelstürmerInnen aus dem Schönborn-Gymnasium in Münsterstadt	48-49
	Klettern am Schildkrötligräti in den Urner Alpen	49
Wanderungen	Flyer Zillertaler Runde/Berliner Höhenweg neu aufgelegt	50-53
	Tourenprogramm AGBs	54-55
Wanderprogramm	Termine Frauenwandergruppe 1	56
	Termine Frauenwandergruppe 2	56
	Termine Wandergruppe 1	57
	Termine Wandergruppe 2	58
	Termine Wandergruppe 3	58
	Termine Wandergruppe 4	59
	Tourenprogramm	
	- bereits in Main DAV 01_2023 veröffentlicht	60-61
	Tourenprogramm Juni -August	62
Impressum		63



Deutscher Alpenverein
Sektion Würzburg

Bürozeiten der Sektionsverwaltung

Dienstag 16 – 19 Uhr
Mittwoch 8 – 12 Uhr
Donnerstag 14 – 18 Uhr

Weißenburgstraße 59a
97082 Würzburg

Telefon: 09 31/57 30 80
Fax: 09 31/57 30 90
E-Mail: info@dav-wuerzburg.de
Internet: www.dav-wuerzburg.de

Bibliothek (nur nach vorheriger Reservierung)

Dienstag 16 – 19 Uhr
Mittwoch 8 – 12 Uhr
Donnerstag 14 – 18 Uhr

<https://www.dav-wuerzburg.de/service/bibliothek.html>

Materialverleih (nur nach vorh. Reservierung)

Dienstag 16 – 19 Uhr
Mittwoch 8 – 12 Uhr
Donnerstag 14 – 18 Uhr

<https://www.dav-wuerzburg.de/service/materialverleih.html>

Nächster Redaktionsschluss für die Sektionsmitteilungen

Sonntag, 30.07.2023

Die nächsten
Sektionsmitteilungen
erscheinen am 20. September 2023



Titelbild:
Klettern am Schildkrötligräti
in den Urner Alpen

Foto: Matthias Lotzen



Basislager

perfekt ausgestattet bei Wind und Wetter

Martinstraße 2 | 97070 Würzburg | Telefon 0931 - 16185 | Fax 0931 - 56189

Kompetente Beratung und
hochwertiges Equipment
zum Wandern, Klettern,
Bergsteigen und
vieles mehr!



Anzeige

Liebe Mitglieder unserer Sektion,

der Bergsommer steht vor der Tür – so schneereich wie selten zuvor oder sogar wie noch nie in den letzten Jahren. Die Skitourengeher verzweifelten fast den ganzen Winter: fanden sie zuerst kaum genügend Schnee für ihren Lieblingssport, kam dann der erhoffte Schneefall im Mai in einer solchen Heftigkeit, dass die Lawinengefahr Skitouren unmöglich oder zumindest gefährlich machte. Winter wie der vergangene verleiten manche Hochtourengeher dazu, die Saison bereits im März oder April zu beginnen. Wir warnen immer wieder davor, denn gerade in dieser Zeit lauern Nassschneelawinen, die bekanntlich bereits bei Hangneigungen deutlich unter 30 Grad abgehen können. Diese Lawinen stellen auch die Winterspezialisten vor Herausforderungen. Vor allem spät im Frühjahr, nachdem die Skisaison beendet war, kamen nochmals ergiebige Mengen Neuschnee dazu, die den Frühsommer wohl überdauern werden. Aus diesem Grunde wieder die Erinnerung an alle Bergsteigerinnen und Wanderer, die größte Gefahr in dieser Zeit, nämlich das Begehen von Altschneefeldern, nicht zu unterschätzen bzw. wenn möglich zu vermeiden. Jedes Jahr ereignen sich in diesem Gelände töd-

liche Unfälle, verursacht durch mangelnde Kenntnis oder Ausrüstung – meist eine Kombination aus beidem. An dieser Stelle nochmals der Hinweis auf unsere Ausbildungsveranstaltungen, die eben diese enorm wichtigen Themen beinhalten. Dass wir solche für die Jahreszeit unübliche Verhältnisse antreffen, ist, wie wir mittlerweile wissen und akzeptieren sollten, hausgemacht. Wer den Klimawandel – durch die Menschheit verursacht – noch leugnet, dem ist nicht zu helfen. Da hilft es auch nicht, auf die verschiedenen Eiszeiten und deren Beendigungen in der Erdgeschichte hinzuweisen: der Beweis für die Hauptverursachung heute durch uns selbst ist erbracht. Wie mittlerweile bekannt und häufig diskutiert, hat sich der Alpenverein zur Bekämpfung des Klimawandels engagierte Ziele gesetzt. Leider ist es so, dass diese Politik und deren Ziele verständlicherweise nicht unumstritten sind, mehrheitlich jedoch durch mangelnde Information begründet. Es hilft nicht, sich von vornherein mit dem Zeigefinger an der Stirn („die spinnen doch“) abzuwenden und sich jeder weiteren Information und Diskussion zu verweigern. Auf unserer Mitgliederversammlung im Juli wird dies ein Thema

sein. Anfragen aus den Reihen der Mitglieder sind eingegangen und wir werden versuchen, nach bestem Wissensstand diese zu beantworten. In diesem Heft finden Sie auch einen groben Überblick, der vielleicht schon etwas weiterhelfen kann. In größter Kritik als umweltzerstörend stehen pauschal die Flugreisen. Sicher ist hier der Gesamtausstoß, bedingt durch eine große Entfernung, relativ hoch, jedoch werden wir (sollten wir) solche Unternehmen auf ein vernünftiges Minimum begrenzen und nicht grundsätzlich ablehnen. Apropos Flugreisen: Uns erreichte aus Nepal von unseren Mitgliedern Dr. Christine Reuter und Peter Schöderlein eine Grußkarte. Diese Reise diente nicht (nur) bergsteigerischen Interessen, sondern der Nachverfolgung ihres sozialen Projektes in diesem Land. Einen ausführlichen Bericht darüber finden Sie hier in diesem Heft – sie werden feststellen, dass solche (Flug)Reisen durchaus sinnvoll sein können.

Herzlichst
Ihr Klaus Beutel
1. Vorsitzender



Würzburger Sportversand.de
 Folgen Sie uns auf Facebook:
facebook.com/WuerzburgerSportversand

Ladengeschäft:
 Würzburger Sportversand
 Kranenkai 12
 97070 Würzburg

Öffnungszeiten:
 Mo: 10 - 18 Uhr
 Di-Fr: 10 - 16 Uhr
 Sa: 09 - 13 Uhr

Kontakt:
 0931 / 30 44 57 20
info@wuerzburger-sportversand.de

Anzeige

Klimaschutz im DAV

Bis 2030 ist der DAV klimaneutral – für einen Verband mit über 350 Sektionen und knapp 1,4 Millionen Mitgliedern ist das allein schon ein ambitioniertes Ziel. Aber der DAV will Klimaneutralität auch by fair means erreichen, also die Emissionen nicht ausschließlich kompensieren, sondern sie tatsächlich so gering wie möglich halten.

Was ist unser Ziel?

Wir wollen als Verband bis 2030 klimaneutral sein. In erster Linie setzen wir hier auf die Vermeidung und Reduktion unserer Emissionen. Aus diesem Grund sprechen wir auch von klimaneutral – by fair means. Emissionen, die bis 2030 nicht vermieden oder reduziert werden können, werden mit entsprechenden Projekten kompensiert.

Wer hat unser Ziel festgelegt?

Das Ziel klimaneutral bis 2030 – by fair means wurde auf der Hauptversammlung des DAV-Verbands 2021, bei der alle Sektionen vertreten sind, mit einer Mehrheit von 91% festgelegt.

Wie wollen wir unser Ziel umsetzen?

Um unsere Emissionen zu reduzieren

oder zu vermeiden, müssen wir zunächst wissen, wie hoch diese sind. Das machen wir mit Hilfe der Emissionsbilanzierung. Dabei wurden im Basisjahr 2022 alle Aktivitäten unserer Sektion genau erfasst. Diese wurden in die Handlungsfelder Mobilität, Infrastruktur, Verpflegung und Finanzanlagen eingeteilt. Das Ergebnis ist ein detaillierter Überblick, wo am meisten CO₂ verursacht wird und vor allem, wo wir am besten mit den Klimaschutzmaßnahmen anfangen beziehungsweise welche wir intensivieren sollten, um den CO₂-Ausstoß zu neutralisieren. Des Weiteren werden als Sofortmaßnahmen umgesetzt ein Verzicht auf Kurzstreckenflüge bis 1000 km und die Verwendung von 100% zertifiziertem Ökostrom in allen Gebäuden mit Netzanschluss.

Wie wird unser Ziel finanziert?

Auf Grundlage der durch die Emissionsbilanz errechneten CO₂-Menge wird ein sektionseigenes Klimaschutzbudget festgelegt, welches zur Finanzierung von sektionseigenen Klimaschutzmaßnahmen zurückgehalten wird. Die zweite Säule der Finanzierung ist der sogenannte Klima-Euro, den unsere Sektion für jedes Vollmitglied an den durch den Bundesverband verwalteten Klimafonds

abgeben muss. Der Klimafonds unterstützt besonders kreative und inspirierende Klimaschutzmaßnahmen.

Welche Klimaschutzmaßnahmen wurden bereits umgesetzt?

Wir haben bereits die Sanierung der Hallenbeleuchtung im Kletterzentrum vorgenommen. Es wurden die alten Quecksilberdampflampen und Neonröhren durch neue energieeffiziente LED-Leuchten mit zusätzlicher intelligenter Lichtsteuerung ersetzt. Diese sparen 77% des ursprünglichen Strombedarfs ein. Über die erwartete Laufzeit von 20 Jahren werden damit stolze 515 Tonnen CO₂-Emissionen vermieden. Diese Maßnahme wurde aus dem Klimafonds des Bundesverbandes mit 25.000 € unterstützt.

Noch Fragen?

Das Thema Klimaschutz im DAV steht unter anderem auf der Tagesordnung unserer Mitgliederversammlung am 11. Juli 2023 um 19.00 Uhr im Felix-Fechenbach-Haus in Würzburg-Grombühl. Wir laden Sie recht herzlich ein, um an der Diskussionsrunde teilzunehmen.



Regelmäßige Aktivitäten

Nordic Walking
donnerstags (siehe Seite 41)

Konditionstraining am Mittwoch
(siehe Seite 41)

Konditionstraining am Mittwoch
(siehe Seite 41)

Seniorenklettern
dienstags 9 – 11 Uhr
Telefon: 0171 / 9 90 20 93

Wandergruppen
dienstags, sonntags
(siehe ab Seite 56)

Klettertreff im Kletterzentrum
sonntags 17 – 19 Uhr

Bitte beachten Sie die Infos zur Durchführbarkeit der Aktivitäten auf der Webseite der Sektion!

<https://www.dav-wuerzburg.de>

Informationen für Mitglieder der Jahrgänge 1953 und älter / 1997 / 2004

Mitglieder, die vor dem 01.01.2023 das 70. Lebensjahr vollendet haben, können beantragen, in die Kategorie Senior*innen eingestuft zu werden. Senior*innen zahlen einen ermäßigten Beitrag von 50,00 €/Jahr. Der schriftliche Antrag muss bis spätestens 31.10.2023 in der Geschäftsstelle vorliegen.

Alle Mitglieder des Jahrgangs 1997, die bisher in der Kategorie Junior*in geführt wurden, werden ab 2023 in die Kategorie A-Mitglied umgestuft und zahlen den Vollbetrag in Höhe von 88,00 €/Jahr.

Alle Mitglieder des Jahrgangs 2004 gelten ab dem Jahr 2023 als Junior*innen, auch wenn sie bisher im Rahmen einer Familienmitgliedschaft im DAV waren.

Der Junior*innenbeitrag entspricht dem ermäßigten Beitrag von 52,00 €/Jahr.

Einzugsermächtigung

Sie können helfen, unnötigen Verwaltungsaufwand zu vermeiden, indem Sie am Lastschriftverfahren teilnehmen. Die Zustellung des Zahlungsfomulars oder auch der gesonderte Versand der Mitgliedsausweise bringen einen erheblichen Porto- und Verwaltungsaufwand mit sich. Sie brauchen sich um nichts mehr zu kümmern, denn der Beitrag wird Anfang des neuen Jahres abgebucht. Dieser für Sie bequeme Weg hilft uns, Ausgaben zu vermeiden, die wir in Ihrem Interesse besser für Hütten, Wege, Kletterhalle oder Mitgliederservice investieren können.

Zuwendungsbestätigung

Wie bereits berichtet, schicken wir bei Spenden bis 300€ keine Zuwendungsbestätigung mehr an Sie. Auf Wunsch stellen wir Ihnen selbstverständlich auch bei geringeren Beträgen eine Zuwendungsbestätigung aus. Um etwaigen Nachfragen vom Finanzamt vorzubeugen, bitten wir Sie, bei der Überweisung den Begriff: „ZUWENDUNG“ zu verwenden und den gespendeten Betrag gesondert auszuweisen.

Wir bitten Sie, diesen Text an Ihre Überweisung anzuhängen und ggf. bei Abgabe Ihrer Steuererklärung beim Finanzamt mit einzureichen!



Bestätigung

über Zuwendungen im Sinne des § 10 des Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Abs.1 Nr.9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen.

Art der Zuwendung: **Geldzuwendung**

Wir sind wegen der Förderung Sport, Naturschutz sowie Landschaftspflege durch Bescheid des Finanzamts Würzburg Steuernummer 257/110/70160 vom 25.08.2022 vorläufig als gemeinnützig anerkannt/

nach dem letzten Freistellungsbescheid des Finanzamtes für das Jahr 2020 nach § 5 Abs.1 Nr.9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer befreit. Es wird bestätigt, dass es sich nicht um Mitgliedsbeiträge, sonstige Mitgliedsumlagen oder Aufnahmegebühren handelt und die Zuwendung nur zur Förderung begünstigter Zwecke im Sinne der Anlage 1 – zu § 48 Abs.2 Einkommensteuer-Durchführungsverordnung – verwendet wird wie folgt:

Abschnitt A Nr.5 Förderung des Umweltschutzes, Abschnitt A Nr.5 Förderung Na-

turschutz + Landschaftspflege, Abschnitt B Nr.1 Förderung des Sports.



Ort, Datum

Klaus Beutel
1. Vorsitzender

SEKTIONSABENDE

Liebe Bergsteiger*innen, Kletter*innen, Wander*innen, Kultur- und Naturreisende! Die Sektionsabende finden i.d.R. immer am 3. Donnerstag im Monat um 20 Uhr im Seminarraum unseres DAV-Kletterzentrums in Würzburg statt. Zuletzt sind diese wegen mangelnder Beteiligung (insbesondere fehlende Referent*innen) ausgefallen. Ich suche für die kommenden Termine noch Referent*innen (z. B. mit einem Bildvortrag, einem aktuellen Thema o.ä. – insbesondere gerne auch aus eurer Gruppe).

Nächste Termine sind:

Donnerstag, 15. Juni 2023

Bitte meldet euch bei Interesse bei martin.rainer@dav-wuerzburg.de

Im Übrigen interessieren uns eure kreativen Vorschläge, wie das Format des Sektionsabends besser gefüllt werden kann.

Euer Martin Rainer

Bergsteigergruppe Themenabende

Termine 2023

15.06.2023 Spaltenrettung
20.07.2023 Klettersteig

August Sommerpause

21.09.2023 *noch offen*
19.10.2023 Orientierung mit
Karte und Kompass
16.11.2023 *noch offen*
02. - 03.12.2023 Nikolaustour

Genauer vereinbaren wir über den E-Mail-Verteiler des Bergsteigertreffs.

Dies sind keine Ausbildungskurse!
Der Themenabend dient zum Austausch, zur Vertiefung bzw. Auffrischung von Erfahrungen.

Fragen oder Anregungen bitte an judith.holtz@gmail.com

LED Beleuchtung gewinnt Publikumspreis

2. Platz beim WVV-Umweltpreis

Wir haben uns mit dem Projekt „LED-Beleuchtung im Kletterzentrum“ beim WVV-Umweltpreis (Würzburger Versorgungs- und Verkehrs-GmbH) beworben.

Beim sogenannten Publikumspreis gab es eine Vorrunde, in der jeder täglich abstimmen konnte. Insgesamt haben sich 34 Teilnehmer beworben. Nach einem äußerst spannenden Schlussspurt sind wir ins Finale der besten 10 Projekte eingezogen.

Im zweitägigen Finale, bei dem jede Mobilfunknummer nur noch einmal abstimmen konnte, haben wir den 2. Platz erreicht!

Danke

an alle die uns ihre Stimme gegeben haben!

Die 734 Stimmen bedeuteten Platz 2 und damit ein Preisgeld von 1.000 € für unser Umweltprojekt!

(siehe Bericht auf Seite 14)

SCHAU FENSTER

Spessart

Anzeige

Einblicke

& Ausblicke

*Infos zu Landschaft und Natur
sowie kulinarischer Genuss*

**im „Schafhof“
Jossgrund-Burgjoß**

Wandern und Radeln

Premiumwanderwege:
Spessartbogen und Spessartfährten
Europäischer Kulturweg:
Perlen der Jossa
Viertälerrunde:
Spessart - Nordost - Passage
Hess. Apfelwein- und Obstwiesenroute

www.jossgrund.de
www.mernes.de
www.spessartbogen.de

VORTRÄGE

2023

VORTRAG

Von den Vogesen über die Alpen bis zur Côte d'Azur

am Sonntag, **12. November 2023**
Beginn um **17.00 Uhr**
Pfarrsaal Heiligkreuz,
Hartmannstraße 29
97082 Würzburg

Referenten:
Guus und Martina Reinartz

Von den Vogesen über die Alpen bis zur Côte d'Azur – ein fotografischer Streifzug durch den Osten Frankreichs.

Im Elsass erleben wir den Sonnenaufgang auf dem Ballon d'Alsace. Wir besuchen die Route des Vins. Im Vercors befindet sich das größte Naturschutzgebiet Frankreichs.

Die Provence betört mit ihren atemberaubenden Lavendelfeldern. Besucher aus aller Welt lockt die Côte d'Azur. Die Camargue rundet den Streifzug ab.



Eintrittspreise:

DAV-Mitglieder 7,00 €
Nichtmitglieder 10,00 €

2023

VORTRAG

8000er in Nepal und Tibet

am Sonntag, **3. Dezember 2023**
Beginn um **17.00 Uhr**
Pfarrsaal Heiligkreuz,
Hartmannstraße 29
97082 Würzburg

Referent:
Dieter Porsche

Ein faszinierender Multivisionsvortrag von Dieter Porsche über „meine“ Achttausender in Nepal und Tibet. Dieser Vortrag berichtet von zehn Expeditionen an sechs Achttausendern sowie einem hohen Sechstausender in Nepal und Tibet.

Es sind folgende Berge:

Mount Everest Nordseite (8848 m)
Mount Everest Südseite (8848 m)
Everest Trilogy: Mount Everest – Lhotse – Nuptse
Makalu (8475 m)
Cho Oyu (8201 m)
Dhaulagiri (8167 m)
Manaslu (8163 m)
Shisha Pangma (8027 m)
Ama Dablam (6814 m)

Die Multivisionsshow zeigte nicht nur die wochenlange Vorarbeit am Berg bis zum eigentlichen Gipfeltag, sondern auch die beeindruckende Anreise zu diesen hohen Bergen im Himalaya.

Nepal & Tibet

Achttausender in Nepal und Tibet

Vortrag von Expeditionsbergsteiger Dieter Porsche

03.12.2023 | 17 Uhr

Gemeindezentrum Heiligkreuz
Hartmannstr. 29, Würzburg

Tickets an der Abendkasse oder hier erhältlich:
Geschäftsstelle DAV • Weidenburgstraße 59a
Basislager • Martinstraße 2
Buchhandlung Knodt • Textorstraße 4

Eintritt 10€ • DAV-Mitglieder 7€

WWW.DAV-WUERZBURG.DE

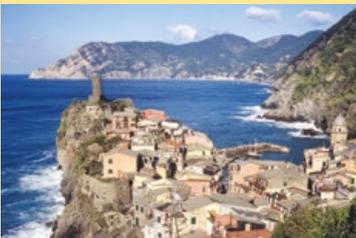
2024

VORTRAG Toskana und Elba mit Traumküste Cinque Terre

am Sonntag, **14. Januar 2024**
Beginn um **17.00 Uhr**
Pfarrsaal Heiligkreuz,
Hartmannstraße 29
97082 Würzburg

Referent:
Dieter Freigang

Weite, von Zypressen markierte, wellenförmige Hügelflächen, die Weinberge der Chianti-Region, riesige Marmorsteinbrüche bei Carrara, weite Sandstrände an der Versilia-Küste und das Inselerlebnis Elba. In Harmonie dazu bieten die toskanischen Stadtstaaten eine weltweit einmalige kulturelle Vielfalt – jährlich von Millionen Gästen bewundert. In zeitloser Schönheit zeigen sich Pisa, die Stadt des Schiefen Turms, und das benachbarte Lucca. Florenz war als Begründerin der Renaissance einst das geistige Zentrum Europas, beeindruckt mit der Ponte Vecchio über den Arno und dem Dom.



2024

VORTRAG Wandern auf Kreta

am Sonntag, **4. Februar 2024**
Beginn um **17.00 Uhr**
Pfarrsaal Heiligkreuz,
Hartmannstraße 29
97082 Würzburg

Referent:
Günther Ascher

Wir wandern auf dem E4, mit 10.450 km Länge einer der weitesten Fernwanderwege. Er beginnt am Cap Vincent in Portugal und endet in Zypern.

Der kretische Teil gilt als einer der schönsten und interessantesten Wegstrecken, durchläuft beispielsweise die Samariaschlucht, die längste und berühmteste Trekkingschlucht Europas.

Auch sehr beeindruckend ist das Ende der Tour am Strand von Elafonisi, einer der schönsten Strände der Welt!



2024

VORTRAG Von Mittenwald zum Gardasee

19.00 UHR!

am Sonntag, **10. März 2024**
Beginn um **19.00 Uhr**
Pfarrsaal Heiligkreuz,
Hartmannstraße 29
97082 Würzburg

Referenten:
**Dr. Inge Röttlich
und Matthias Flügel**

Inge und Matthias, die beiden Dokumentar Fotografen und Alpinisten aus Böblingen, sind wieder in wilden Gebirgswelten unterwegs, dieses Mal in den Dolomiten, Südtirol und Slowenien. Für viele eher unbekannt, leben in der Brenta nördlich vom Gardasee wieder über 100 Bären, aber auch in Slowenien, und das Thema Bären wird sehr unterschiedlich empfunden. In Slowenien, von wo aus vor über 20 Jahren Bären in die Brenta umgesiedelt wurden, ist die Anwesenheit der über 1000 Bären im Land viel selbstverständlicher als in Italien.



Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung



Mittwoch, 11.07.2022, 19.00 Uhr
Fechenbachhaus, Gutenbergstraße 11, 97080 Würzburg-Grombühl

Tagesordnung:

1. Begrüßung der Teilnehmer
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Wahl der Protokollunterzeichner
5. Gedenkminute für die verstorbenen Sektionsmitglieder
6. Geschäfts- und Rechenschaftsberichte der Vorstände
 - 6.1 Bericht der Schatzmeisterin
 - 6.2 Bericht des Hüttenreferenten
 - 6.3 Bericht des Ausbildungsreferenten
 - 6.4 Bericht des Naturschutzreferenten
 - 6.5 Bericht des Kletterzentrums
7. Bericht der Rechnungsprüfer
8. Aussprache über die Berichte
9. Entlastung des Vorstands
10. Bericht über die Vereinsziele
11. Aussprache über die Vereinsziele
12. Haushaltsvorschlag 2023 du 2024 mit Aussprache und Abstimmung
13. Turnusgemäße Wahlen in Vorstand und Beirat
 - 13.1 2.Vorsitz (Vorstand)
 - 13.2 Jugendreferentin komm. (Vorstand)
 - 13.3 Schriftleitung (Vorstand)
 - 13.4 Leitung Naturschutzreferat Vorstand)
 - 13.5 Hüttenwart Edelhütte (Beirat)
 - 13.6 Sprecher/in Jugendleiter (Beirat)
 - 13.7 Leitung Sektionsabend (Beirat)
 - 13.8 Leitung Mountainbiking (Beirat)
14. Ehrung ausgeschiedener Mitarbeiter und ehrenamtlich Tätiger
15. Satzungsgemäß gestellte Anträge
16. Verschiedenes
17. Schlusswort

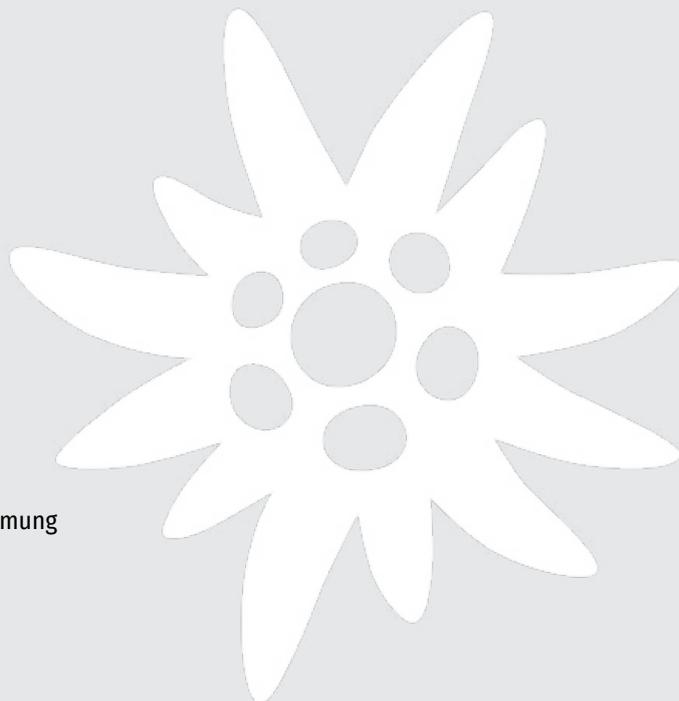
Hinweise:

Anträge auf Ergänzung der Tagesordnung zu Themen informativer Art erbitte ich bis zum 03.07.2023. Die Eingabe der Anträge auf Abstimmung endete wie in Heft 1 bekannt gemacht, am 01.06.2023.

Bitte bringen Sie Ihren Mitgliedsausweis zur Versammlung mit.

Klaus Beutel

1. Vorsitzender



FUHREN
STEUERBERATUNG
ABSCHLUSSPRÜFUNG

SEIT 30 JAHREN

Willi Führen
Diplom-Betriebswirt

- » Steuerberater
- » vereidigter Buchprüfer
- » Fachberater für Internationales Steuerrecht

Familien-Unternehmen

Wir kennen die Besonderheiten kleinerer und größerer Unternehmen und verstehen das Zusammenspiel von Unternehmen, Eigentum und Familie. Mit Erfahrung und Augenmaß finden wir für Sie optimale Lösungen und behalten dabei alle Dimensionen im Blick.

Erfahren Sie mehr über uns unter www.fuehren.de

Berliner Platz 6 | 97080 Würzburg | Internet: www.fuehren.de | Telefon: 0931-322100

Anzeige

Die Sektion Würzburg des DAV e.V sucht **Dich** als

Ehrenamtsbeauftragte*r (m/w/d)

im Ehrenamt gesucht

Der Deutsche Alpenverein e.V. ist mit rund 1,4 Mio. Mitgliedern der größte Bergsportverein der Welt und anerkannter Naturschutzverein. Er hat sich zum Ziel gesetzt, alle Bergsportarten zu fördern und die Bergwelt zu schützen. Die erfolgreiche Arbeit eines Vereins mit 10 000 Mitgliedern wie die Sektion Würzburg ist ohne ehrenamtliche Mitarbeit nicht denkbar. Um dies auch in der Zukunft zu garantieren, sucht die Sektion zur Erreichung dieser Ziele: Dich!

Dein Aufgabenbereich:

- Gewinnung und Erhalt von ehrenamtlicher Mitarbeit für den Verein
- Zielgerichtete Einbeziehung – insbesondere junger Menschen – in die Vereinsarbeit (wie gewinne ich ehrenamtliche Mitarbeiter für die Sektion)
- Mitarbeit an einem positiven Vereinsklima, in dem ehrenamtliche Tätigkeit Spaß macht (Freude vermitteln, Nutzen darlegen, „Dankeschön“ sagen etc.)
- Beratung des Vorstandes
- Persönlicher Ansprechpartner für Fragen, Anregungen und Probleme der ehrenamtlichen

Mitarbeiter

- Mitarbeiterentwicklung innerhalb des Vereins
- Information für alle Mitarbeiter zur Aus- Fort- und Weiterbildungsangeboten
- Mitarbeit bei Fragen der Vereinsstruktur
- Unterstützung bei Ehrungen
- Vorschläge zu Ehrungs- und Jubiläumsmaßnahmen
- Organisationshilfe für zeitgemäße Ehrungen (Ehrungsrahmen, Pressearbeit etc.)

Dein Profil:

- Kenntnisse von Vereinsstrukturen
- Kontaktfreude
- Identifikation mit „seinem“ Verein
- Spaß an organisatorischer Arbeit

Wir bieten Dir:

- Mitgliedschaft in der Aufbauorganisation (Beirat) der Sektion
- Ersatz aller Auslagen, die im Rahmen der ehrenamtlichen Tätigkeit anfallen
- Fortbildungen zur Erlangung und Weiterentwicklung der Kompetenzen

Du bist interessiert?

Sende Deine Kurzbewerbung per E-Mail an: weinmann@dav-wuerzburg.de
weitere Fragen beantwortet der 1.Vorsitzende telefonisch unter: 0162 / 258 86 91

Wir freuen uns auf Dich!



Die Sektion Würzburg des DAV e.V sucht **Dich** als

Naturschutzreferent*in (m/w/d)

im Ehrenamt gesucht

Der Deutsche Alpenverein e.V. ist mit rund 1,4 Mio. Mitgliedern der größte Bergsportverein der Welt und anerkannter Naturschutzverein. Er hat sich zum Ziel gesetzt, alle Bergsport-arten zu fördern und die Bergwelt zu schützen. Die Sektion Würzburg mit knapp 10 000 Mitgliedern sucht zur Erreichung dieser Ziele:

Dich!

Dein Aufgabenbereich:

- Schutz und Pflege von Natur und Landschaft, Flora und Fauna
- Schutz sensibler Lebensräume von Naturlandschaften, Schutzgebieten sowie Tieren und Pflanzen, insbesondere im Arbeitsgebiet der Sektion
- Sektionsinterner Einsatz zum natur- und umweltverträglichen Verhalten beim Bergsport, Information über die Belange des Natur- und Umweltschutzes
- Vertretung der Naturschutzarbeit der Sektion nach außen
- Enge Zusammenarbeit mit dem Klimaschutzkoordinator

Dein Profil:

- Gute Sozial- und Führungskompetenz
- Idealerweise Ausbildung oder Erfahrung im Bereich Natur- und Umweltschutz
- Kenntnisse in üblichen EDV-Programmen (z.B. MS Office 365)
- Affinität zum Bergsport

Das bieten wir Dir:

- Mitgliedschaft in der Aufbauorganisation (Beisitzer im Vorstand) der Sektion
- Ersatz aller Auslagen, die im Rahmen der ehrenamtlichen Tätigkeit anfallen
- Fortbildungen zur Erlangung und Weiterentwicklung der Kompetenzen

Du bist interessiert?

Sende Deine Kurzbewerbung per E-Mail an: weinmann@dav-wuerzburg.de
weitere Fragen beantwortet der 1.Vorsitzende telefonisch unter: 0162 / 258 86 91

Wir freuen uns auf Dich!



Die Sektion Würzburg des DAV e.V sucht **Dich** als

Klimaschutzkoordinator*in (m/w/d)

in Vollzeit

Die Sektionen des Deutschen Alpenvereins haben sich mit wegweisenden Beschlüssen zu Klimaschutzmaßnahmen im DAV bekannt. Als Strategie wird das Grundprinzip „Vermeidung vor Reduzieren vor Kompensieren“, sowie das Ziel der Klimaneutralität bis 2030 beschrieben. Dieses Ziel wollen wir gemeinsam engagiert angehen.

Dein Aufgabenbereich:

- Die Koordination der Klimaschutzaktivitäten in der Sektion
- Die Umsetzung der Emissionsbilanzierung der Sektion
- Die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen
- Austausch und enge Zusammenarbeit mit dem Hütten- Naturschutz- und Ausbildungsreferat
- Sammlung und Eintragung von Emissionsdaten in der Sektion, sowie in die zentrale Bilanzierungsdatenbank des DAV

Dein Profil:

- Gute Sozial- und Führungskompetenz
- Idealerweise Ausbildung oder Erfahrung im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit
- Kenntnisse in üblichen EDV-Programmen (z.B. MS Office 365)
- Affinität zum Bergsport

Wir bieten Dir:

- Mitgliedschaft in der Aufbauorganisation (Beirat) der Sektion
- Ersatz aller Auslagen, die im Rahmen der ehrenamtlichen Tätigkeit anfallen
- Fortbildungen zur Erlangung und Weiterentwicklung der Kompetenzen

Du bist interessiert?

Sende Deine Kurzbewerbung per E-Mail an: weinmann@dav-wuerzburg.de
weitere Fragen beantwortet der 1.Vorsitzende telefonisch unter: 0162 / 258 86 91

Wir freuen uns auf Dich!





LED Beleuchtung im Kletter- und Boulderzentrum Modern und energieeffizient

Der Deutsche Alpenverein (DAV) und damit auch die Sektionen wollen bis 2030 klimaneutral sein. Primäres Ziel ist die Vermeidung von Emissionen. Und da Reden allein bekanntlich nicht weiterhilft, startete die Sektion bereits 2019 erste Anläufe, die veraltete und Energie fressende Beleuchtung im Kletter- und Boulderzentrum zu modernisieren. Neben dem hohen Stromverbrauch waren vor allem die häufigen Lampendefekte ein Problem. Zum Austausch einer defekten Lampe in der Kletterhalle wurde dann häufig extra eine Hebebühne benötigt, was die Reparatur bzw. den Austausch extrem teuer machte.

Die ersten Anläufe zur Sanierung der Beleuchtung liefen aufgrund der Komplexität allesamt in Leere. Die Einschränkungen durch die Corona-Pandemie machten die Umsetzung dann auch nicht leichter. Schließlich ging es darum, über 200 Quecksilberdampflampen und Neonröhren durch moderne energieeffiziente LED Leuchten zu ersetzen und zusätzlich durch eine intelligente Lichtsteuerung zu steuern. Ein immens wichtiger Aspekt bei der Planung war dabei, dass die neuen Leuchten die kletternden und sichernden Personen möglichst wenig blenden. Bei der „Topografie“ unserer Halle eine äußerst schwierige Aufgabe, da die Beleuch-

tung fast ausschließlich über Deckenleuchten erfolgen kann. Nach dem Bau des neuen Kletterturmes 2021 bekam die Sanierung der Beleuchtung einen neuen Schub. Mit mehreren Herstellern wurden Lichtplanungen und die Bemusterung geeigneter Leuchten durchgeführt. Die daraus gewonnen Erkenntnisse brachten zusammen mit der Besichtigung der Kletterhalle Siegen den Durchbruch. Der technische Aspekt der Sanierung war damit im Groben gelöst. In der Feinplanung wurde anschließend die Lichtverteilung im gesamten Kletter- und Boulderzentrum berechnet und die optimalen Positionen für die neuen Leuchten festgelegt. Wichtig in der Kletterhalle war vor allem eine möglichst gleichmäßige Lichtverteilung auf den Kletterwänden und eine ausreichende Helligkeit am Boden. Bei 14,5m Lampenhöhe keine leichte Aufgabe und auch sicherlich nicht zur Zufriedenheit aller Besucher zu lösen. Nicht weniger komplex gestaltete sich die Finanzierung. Das Gesamtauftragsvolumen inklusive der Planungsarbeiten betrug 94.500€. Um die Kosten für den Verein zu reduzieren, wurden vom Vorstand viele Förderanträge (BLSV, BAFA, Kommunalrichtlinie usw.) gestellt, die aufgrund der unterschiedlichen Förderkriterien aber nur zum Teil erfolgreich waren.

Vom Hauptverband des DAV wurden aus dem Klimafonds 25.000€ Zuschuss für das Projekt zugesichert und auch bereits ausgezahlt. Der Klimafonds des DAV wird über den sogenannten „Klimaeuro“ finanziert den alle Mitglieder mit ihrem Beitrag an den DAV zahlen. Im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz wurden Fördermittel bis zu einer Höhe von 40% in Aussicht gestellt. Der administrative Aufwand und die Genehmigungsdauer dafür waren allerdings immens hoch. So mussten für jeden Lichtpunkt im Bestand und für jeden neuen Lichtpunkt ca. 10 Parameter erfasst und dokumentiert werden. Die Genehmigungsdauer betrug über 5 Monate. Erst danach konnte mit der Ausschreibung und der Auftragsvergabe begonnen werden. Diese Wartezeit führte zu einer wesentlichen Verlängerung der Projektlaufzeit. Aktuell wird unser Verwendungsnachweis im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz geprüft. Aller Voraussicht nach werden wir auch knapp 40% Fördermittel bekommen. Der enorme Aufwand und lange die Wartezeit haben sich damit dann am Ende doch gelohnt. Ein Plakat im Kletterzentrum weist die nächsten 5 Jahre auf die Förderung des Bundesministeriums hin.

Nach diesen umfangreichen Vorplanungen ging der Montageauftrag an eine örtliche Elektrofirma, so dass auch die heimische Wirtschaft unterstützt wurde. Der abschnittsweise Umbau begann im September und wurde im Dezember 22 abgeschlossen. Durch das sequentielle Vorgehen konnte der Kletterbetrieb fast ohne Einschränkungen weiterlaufen. Das Kletterzentrum musste keinen einzigen Tag aufgrund der Baumaßnahmen geschlossen werden.

Im Zuge der Arbeiten wurden auf einer Fläche von 1.090 qm knapp 200 Lampen

durch moderne LED-Leuchten ersetzt. Die meisten Leuchten sind über Steuerungsmodulare per Funk miteinander vernetzt, können einzeln angesteuert und eingestellt werden. Die Lebensdauer der Leuchten ist mit 50 bis 70.000 Stunden angegeben, so dass in der nächsten Zeit nicht mit Ausfällen zu rechnen ist.

Die Klimabilanz der Maßnahme ist äußerst erfreulich. Durch die neuen Leuchten werden jährlich ca. 59.000 kWh Strom bei der Beleuchtung eingespart. Das entspricht 77% des Strombedarfs für Licht und über die erwartete Laufzeit von 20

Jahren einer Reduktion der CO₂-Emissionen von stolzen 515 Tonnen. Neben der Energieeinsparung haben wir jetzt auch eine wesentlich bessere Ausleuchtung der Kletterhalle, was auch die Sicherheit beim Klettern und Bouldern erhöht. Eine Stirnlampe im hinteren Bereich der Halle braucht jetzt niemand mehr. Die neuen Leuchten sind modern, energieeffizient und haben die Beleuchtung und das Ambiente im Kletter- und Boulderzentrum auf ein neues Niveau gehoben.

Rainer Balling



▲ NEUE BELEUCHTUNG

ALTE BELEUCHTUNG ▼



Sektionsfahrt zur Vernagthütte

vom 07.09. - 10.09.2023



Liebe Bergfreunde,

traditionsgemäß fahren wir zum Ende der Sommerferien wieder auf die Vernagthütte ins Ötztal.

Wir starten pünktlich am Donnerstag den **7. September 2023** um 5.00 Uhr am Dallenbergbad König-Heinrich-Straße in Würzburg (gebührenfreie Parkmöglichkeiten). Ankunft in Vent ca. 12.00 Uhr.

Für den Aufstieg bieten sich die „Normalroute“ oder die Wege über die Breslauer Hütte bzw. das Hochjochhospiz an.

Im Gebiet um die Vernagthütte bieten sich verschiedene Touren, wie Hochgebirgswanderungen (z.B. Hochjochhospiz, Breslauer Hütte), oder gletscherfreie **ALPINE BERGBESTEIGUNGEN**, wie z.B. Mittlere Guslarspitze (3128 m) oder die Hintergraslspitze (3325 m) an.

Weiter gibt es auch eine Reihe von anspruchsvollen **ALPINEN HOCHTOUREN**, wie der Normalweg auf die Wildspitze, um nur eine zu nennen.

Diese Touren können Sie entsprechend Ihres Könnens und Erfahrungsstandes selbständig oder geführt unternehmen. Falls Sie einen Führer benötigen, werden Ihnen entsprechende Fachübungsleiter zur Verfügung stehen, um Ihnen die Touren auf die Gipfel der Umgebung zu ermöglichen.

Da die Vernagthütte sich in einem hochalpinen Bereich befindet, ist es selbstverständlich, dass die Tourenplanung vorläufig ist. In der Regel werden die Touren am Abend vor der Tour geplant. Die tatsächliche Durchführung hängt dann von weiteren Faktoren (v.a. aktuelle Wetterverhältnisse) ab.

Die Rückfahrt nach Würzburg erfolgt am Sonntag, den 10. September 2023 um ca. 14.00 Uhr von Vent.

Der Fahrpreis einschließlich der Übernachtungen beträgt für Mitglieder der Sektion 152,00 €, für Mitglieder anderer Sektionen 172,00 €.

Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle entgegen.

Es gelten die AGB der Sektion Würzburg für Veranstaltungsprogramme. Die Teilnehmer werden über den Ablauf der Sektionsfahrt schriftlich informiert.

Für die Teilnehmer der geführten Touren ist ein Vorbereitungstreffen verpflichtend.

Euer Hüttenwart
Wolfgang Breunig

Nach über 10 Jahren Frauenwandergruppe 1 werde ich mein Amt Ende Juli in andere Hände übergeben.

Es hat mir, und ich hoffe auch den Teilnehmerinnen, immer viel Spaß gemacht, die nähere Umgebung mit euch zu erkunden. Durch meine Tourenplanungen habe ich viele neue Wanderwege in unserer Heimat kennengelernt. Nachdem in der Zwischenzeit die Resonanz für die Frauenwandergruppe 1 meine damaligen Erwartungen weit überschritten hat, wollte ich diese nicht im Sande verlaufen lassen. Mit Eva Kreß (vielen schon bekannt) konnte ich eine Nachfolgerin gewinnen, die es auch in meinem Sinne weiterführen wird. Die Anmeldungen erfolgen wie bisher über E-Mail wandergruppe.frauen1@dav-wuerzburg.de, auch wenn vielleicht einmal Roswitha Vorndran oder ich als Führerin angegeben sind.

Bärbel Bardorf



Es warten neue Projekte in Nepal

Dr. Christine Reuter und Peter Schöderlein unterwegs im Himalaya



Seit 25 Jahren unterstützen unsere beiden Sektionsmitglieder und Bergsteiger Dr. Christine Reuter (Bad Mergentheim) und Peter Schöderlein (Dettelbach) Hilfsprojekte in Nepal. Seit 2019 waren die Ärztin und der Elektromeister im Ruhestand nicht mehr dort. Die Corona-Pandemie hatte einen gehörigen Strich durch ihre Pläne gemacht. Im März 2023 war eine Reise wieder möglich, und die beiden kehrten „aus ihrer zweiten Heimat“ mit neuen Eindrücken, Plänen und Ideen zurück.

„Rehabilitation ist in Nepal eine neue Dimension der medizinischen Versorgung“, so die niedergelassene Internistin aus Bad Mergentheim. Das Spinal Injury Rehabilitation Center (SIRC), kurz „Spinal“, wie es die Einheimischen nennen, ist die einzige Einrichtung zur Rehabilitation von Querschnittsgelähmten in Nepal. Bei der Einweihung 2002 wurden drei Patienten betreut. Seit dem Umzug des Zentrums nach Saanga ist die Bettenzahl auf 60 gestiegen, geplant ist eine Aufstockung auf 100 Betten. Die Wirbelsäulenverletzten stammen in der Regel aus den untersten Gesellschaftsschichten – „je ärmer Du bist, umso schwerer der Sturz“. Die meisten werden bei der Ausübung ihres Lebensunterhaltes verletzt, beim Grasmähen an steilen Abhängen und beim

Schneiden von Futter an hohen Baumstämmen. Das Erdbeben 2015 forderte darüber hinaus viele Opfer. Zwischenzeitlich ist ein zunehmender Anstieg an „modernen Unfällen“ zu verzeichnen: Bauarbeiten, Bergbau, Verkehrsunfälle. Nach ca. drei Monaten Rehabilitation werden die Patienten nach Hause entlassen. Um eine soziale Reintegration und Selbstständigkeit zu ermöglichen, sind behindertengerechte Umbaumaßnahmen in den einfachen, dörflichen, oft entlegenen Behausungen

unumgänglich. An dieser Stelle setzt ein neues Projekt an: Toiletten müssen gebaut bzw. vergrößert werden, die Kochstellen müssen in der Höhe angepasst, Wege barrierefrei gestaltet werden, um im Rollstuhl selbstständig und ohne Fremdhilfe die Aktivitäten des täglichen Lebens meistern zu können. Die beiden Nepalfreunde möchten einigen Bedürftigen bei der Finanzierung derartiger Umbaumaßnahmen und damit beim Weg in ein neues, trotz Behinderung eigenstän-





diges Leben helfen. Eine neue Erfahrung für die Nepalkenner war der Besuch einer Tagesbetreuungseinrichtung für behinderte Menschen. 2019 hatten die beiden über die Nepalhilfe Beilngries erstmals Kontakt mit dem „Intellectual Disabled Parents Forum“. Damals waren in einem einzigen Raum 24 Frauen und 8 Männer/Kinder unter menschenunwürdigen Bedingungen untergebracht. Das durch die finanzielle Unterstützung der Nepalhilfe Beilngries neu errichtete dreigeschossige, behindertengerechte Tagestherapiezentrum wurde 2021 eingeweiht. Etwa 30 Personen können nun betreut werden. Der Unterhalt wird durch die Eltern, der Gemeinde Lhubu und aus Spenden getragen. „Noch ist es nicht selbstverständlich, behinderten Menschen in Nepal ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen“, so Reuter.

Sunil Shrestha und Kedar Tamang von der Nepalhilfe Beilngries und der Deutsch-Nepalischen Hilfsgemeinschaft Stuttgart (DNH) hatten zu Beginn der Reise die beiden in Empfang genommen. Waren es zu Beginn ein Waisenhaus in Lhubu, die Armenapotheke (Dispensary) im Bir Hospital, die Tibeter-Altenhilfe in Pokhara, das PIN-Mädchenhaus (people in need), das die beiden bisher unterstützten, so stand nach dem großen Erdbeben 2015 der Wiederaufbau der zerstörten Schulen im Mittelpunkt der aus den Erlösen aus Vorträgen und Spenden der beiden Abenteurer finanzierten Hilfsaktionen. Den Neubau zweier Primary Schools in den Distrikten Sindhupalchok und Dhading haben sie komplett finanziert. Acht Jahre nach dem Erdbeben sind ausreichend schulische Gebäude verfügbar. Nun stehe die Lehrerausbildung

im Mittelpunkt, so Reuter. Direkt nach dem Erdbeben finanzierten Reuter und Schöderlein einen geländegängigen Pickup, der heute noch gute Dienste tut. In Kurbinde nahm eine Krankenstation ihre Arbeit auf, deren Aufbau größtenteils von den beiden finanziert wurde. Das ursprüngliche Gebäude war beim Erdbeben völlig zerstört worden. Die offizielle Einweihung erfolgte im November 2022. Nun konnten die beiden den Neubau in Augenschein nehmen, an ihr finanzielles Engagement erinnert eine Tafel am Eingang des Gebäudes. Etwa 2000 Menschen haben hier einen Anlaufpunkt. Eine weitere Krankenstation soll im Laufe des Jahres in Sakine aufgebaut werden. Auch dabei versuchen die beiden, ihren Beitrag zu leisten. Die Errichtung derartiger Health Posts in entlegenen Regionen erleichtert der Bevölkerung den Zugang zu einer medizinischen Basisversorgung, so Reuter. Sie ist sich mit Schöderlein sicher: Die nächste Reise in den Himalaya findet 2024 statt. Zugunsten der Nepalhilfe halten die beiden Powerpoint-Vorträge über ihre Aktivitäten in Nepal und über ihre Expeditionen in die entlegenen Gegenden der Welt. Bei Interesse kann man bei ihnen Vorträge auf Spendenbasis anfragen (Kontakt unter dr.chr.reuter@t-online.de). Spenden werden unter folgender Bankverbindung gerne angenommen:

Spendenkonto: Dr. Christine Reuter und Peter Schöderlein
Stichwort Nepalhilfe
Sparkasse Mainfranken
IBAN: DE14 7905 0000 0047 8744 33
BIC: BYLADEM1SWU
Text: Dr. Christine Reuter
Bilder: Peter Schöderlein



Nepal 2023



Christine Reuter Peter Schöderlein



Herzliche Grüße



Dhanyabad - Wir sagen Danke

Viele Grüße von unserer Projektgruppe
in Nepal senden
Peter und Christine
Wir versuchen, aus dem vielen Erdbeben
herauszufiltern, wo unsere finanzielle
Hilfe am sinnvollsten eingesetzt
werden kann. Somit und Kedar helfen
uns dabei

नमस्ते !



By Air Mail

An das
DAV-Kletterzentrum
- Seniorenklettergruppe -
Weipenburgerstr. 55
97082 Würzburg
Germany



Vor dem Lubhoo Disabled Children Home

Familiengruppe



Für 2023 bieten wir ein attraktives Programm für Familien mit Kindern an. Im Überblick die Wandertermine sowie ein Ausblick auf mehrtägige Aktionen.

Familienwanderungen

Tourenstart: Sonntags um 10.00 Uhr bzw. je nach Ausschreibung auch später.

Die Familiengruppe lebt vom aktiven Miteinander, daher planen Familien selbstständig eigene Touren in Begleitung und mit Hilfe von Familiengruppenleitern (m/w) im Radius von ca. 1 Stunde Entfernung rund um Würzburg.

Für die monatlichen Wanderaktionen erfolgt die Information über die Wanderung per E-Mail-Verteiler ca. eine Woche vor dem Termin.

Eine Anmeldung ist gerne erwünscht und dient auch der besseren Planung und Kontaktverfolgung.

Interessierte neue Familien sind herzlich willkommen, können schnupperwandern und werden gerne in den E-Mail-Verteiler aufgenommen.

Neben den offiziellen Terminen sind wir auch für spontane Ideen zu haben – rodeln, Klettersteige, Übernachtung, zelten usw.

Wir empfehlen für kleinere Kinder die Verwendung von Rückentragen oder Tragetüchern, da wir auch ab und zu abseits der Forstwege für Kinder interessantere Strecken erkunden und Kinderwagen dafür nicht immer geeignet sind.



Familienklettern

Wir suchen Nachwuchs-Kletterwandbetreuer*innen für die Familiengruppe.

Zur Zeit finden **keine** Kurse statt.

Interessenten können sich aber über die E-Mail-Adresse der Familiengruppe gerne melden!

Familiengruppeninformationen & Newsletteranmeldung

familienbergsteigen@dav-wuerzburg.de

<https://www.dav-wuerzburg.de/GRUPPEN/Familiengruppe>

Eure Familiengruppenleiter*innen (FGL):

Familie Katharina & Christian Purucker 0931/45 46 83 88

Familie Michael Schuhmann

Familie Nieland 0 93 53 / 98 58 23



**GLOCKEN
APOTHEKE**

IN DER KAISERSTRASSE



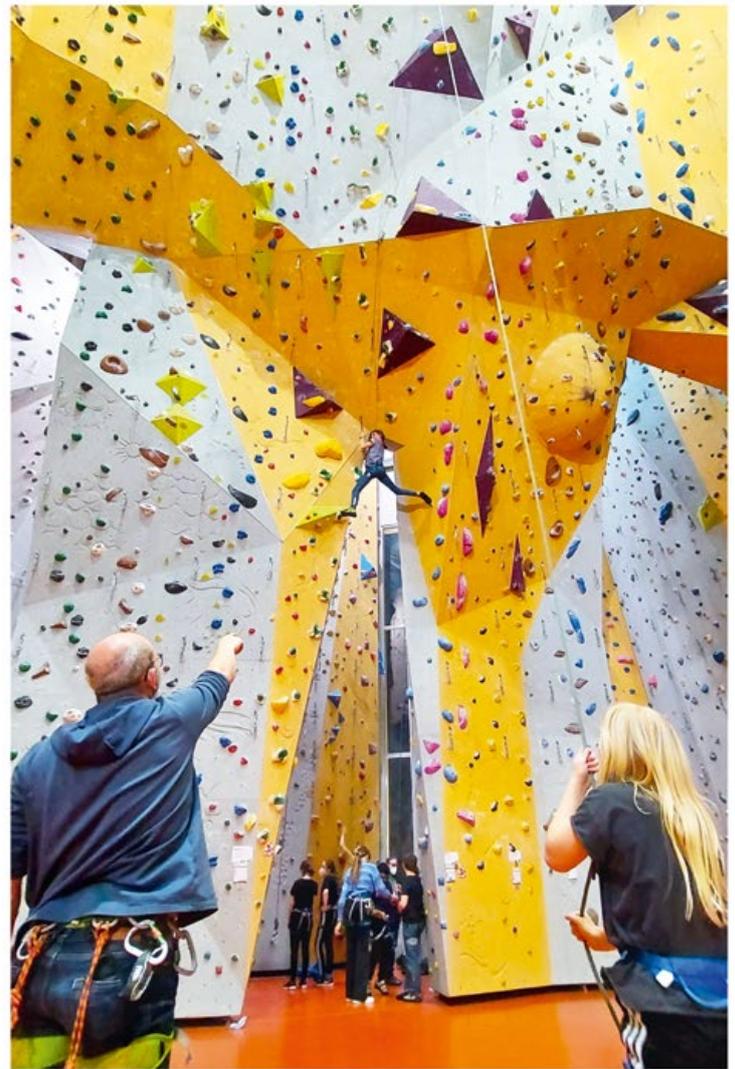
**FRANKEN
APOTHEKE**

DR. W. SCHIEDERMAIR

Kaiserstraße 13 · 97070 Würzburg · Tel. 09 31-5 01 66
info@glocken-apotheke-wuerzburg.de

Wittelsbacherstraße 6 · 97074 Würzburg · Tel. 09 31-7 17 22
franken-apotheke@web.de

www.glocken-apotheke-wuerzburg.de



Unsere Jugend braucht dich!

Egal, ob du jung (mindestens 15 Jahre) oder jung geblieben bist, wir suchen genau dich, wenn du:

- Gerne mit Kindern und Jugendlichen unterwegs bist
- Interesse am Kletter- und Bergsport besitzt
- Lust auf spannende Aus- und Fortbildungen hast
- Dich gerne hier im Kletterzentrum aufhältst

Bei uns kannst du alles lernen, also trau dich und sei dabei in unserem Team als Jugendleiter*in! Sprich gerne auch Bekannte und Freunde an – jede*r ist willkommen.

Hast du Lust? Dann melde dich einfach bei unserem Jugendreferat unter: jdav@dav-wuerzburg.de



Ausfahrt vom 10. - 12.03.2023



Die Steinadler im Kloster

Für unsere Ausfahrt im März haben wir uns eine wetterfeste Unterkunft gesucht. Nach längerem, leicht verzweifelm Suchen nach etwas Bezahlbarem und Naturnahem wurden wir fündig: in Münsterschwarzach. Hier hatten wir für ein Wochenende eine Bleibe in der Münsterklause. Das ist ein Selbstversorgerhaus direkt am Kloster. Die Jugendlichen waren für Einkaufen, Kochen und gemeinschaftliches Abspülen etc. zuständig. Die Jugendleiterinnen für das Programm. Hier ein paar Eindrücke von den Jugendlichen selbst:

Freitag:

Wir ham uns in Würzburg am Hbf getroffen und sind gegen Nachmittag vor Ort mit dem Bus angekommen. Als wir am Hbf im strömenden Regen warteten, hofften wir auf besseres Wetter. Da waren wir schon zum ersten Mal dankbar, dass wir doch nicht zelten waren. Als wir unsere Zimmer in unserem eigenen Haus bezogen hatten, verteilten wir die Aufgaben und ein Teil der Gruppe zog los zum Einkaufen. So ganz ohne Unterstützung war das nicht so einfach, für eine ganze Gruppe verantwortlich zu sein. Die Kochgruppe servierte Nudeln mit Tomatensoße – Eigenkreation versteht sich. Oder www.Chefkoch.de vielleicht... Danach ließen wir den Abend mit Schafkopf und Co ausklingen.

Samstag:

„Heute morgen haben wir drinnen Sachen gemacht.“

Viel zu früh standen wir auf und wurden wach bei Müsli und Kakao. Dieser war aber ein bisschen bitter, weil wir versehentlich Backkakao gekauft haben – Eigenverantwortung und so. Mit Hilfe von spielerischen Methoden näherten wir uns der Thematik der Diskriminierung an. Hierbei ging es vor allem um Assoziationen, bunte Bilder und eigene Erfahrungen. Am bayerischen Schulsystem wurde sich zum Glück nicht orientiert. Zu Mittag gab es die restlichen Nudelberge vom Vorabend, jetzt in der Gestalt eines Nudelsalates. Diesmal war mehr Gewürz am Start, aber vor allem Knoblauch. Auch hatten wir uns mit frischem Brot aus der Klosterbäckerei eingedeckt. Nachmittags haben wir eine Schnitzeljagd über das Abteigelände mit ganz unterschiedlichen Aufgaben gemacht. Neben einigen Knobeleien mussten wir dabei auch kreative Fotos schießen, möglichst viele Tiere streicheln und unsere sportliche Leistung beweisen. Weil das ja eine pädagogisch wertvolle Ausfahrt war, gewannen am Ende beide Teams einen 5-€-Süßigkeiten-Einkauf. Mit selbstgerechter Pizza und den besagten Süßigkeiten verbrachten wir den Abend, Kartenspiele durften hierbei auch nicht fehlen. Und langsam konnten

auch alle die Schafkopffregeln. Zur Geisterstunde zogen wir mit unseren Stirnlampen zu einer kleinen Nachtwanderung los. In Sachen Sternbildern brauchen wir allerdings noch eine kleine Auffrischung.

Sonntag:

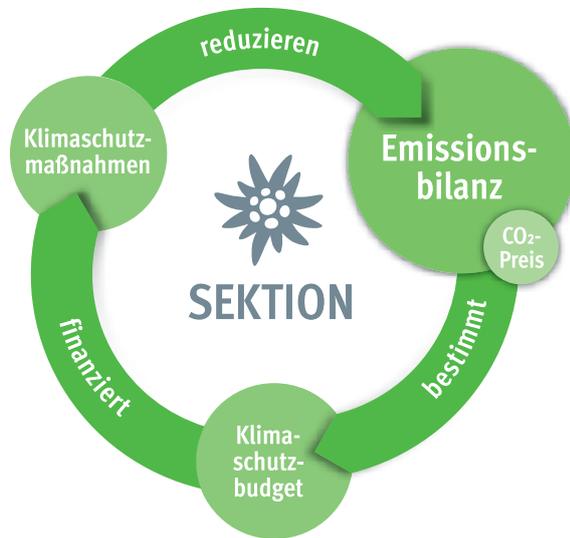
„Heute haben wir wieder 'n bisschen gelernt und geputzt.“

Zum Frühstück grüßte wieder der Backkakao und das Klosterbrot. Danach planten wir als Jugendgruppe unser Jahr. Zu Mittag waren wir kreativ und es gab Resteverwertung. Wir haben viel Spiele gespielt und die übrigen Lebensmittel verteilt. Nur den Salsa-Dip wollte zunächst keiner mitnehmen – also spielen wir eine Runde „Stadt, Land, Vollpfosten“ und die Verliererin musste den Dip dann mitnehmen. Nachdem wir das übrige Geschirr vom Mittagessen abgespült hatten, unsere Betten abgezogen und das Haus gekehrt hatten, haben wir unser Gepäck fertig gepackt und sind zur Bushaltestelle, die auf der anderen Straßenseite war, gelaufen. Voller Aufregung sind wir zum ersten mal Rufbus gefahren. Den hatten wir extra schon vor Tagen bestellt. Während dem Warten haben wir noch eine Abschlussreflexion gemacht. Am Hauptbahnhof in Würzburg angekommen machte sich alle wieder auf den Weg nach Hause.

Mach mit! In der Jugendgruppe „Steinadler“ der JDAV Würzburg

Jahrgang: 2007-2008
Hier gibt's: Klettern & Bouldern
Wann: Jeden bzw. jeden 2. Montag von 17:30-19:30 Uhr
Wo: DAV Kletterzentrum Würzburg
Wie: anja_ermer@t-online.de

Emissionsbilanzierung



Ziel: Klimaneutralität wird im DAV bis 2030 erreicht.

Der DAV folgt dem Prinzip:
„Vermeiden vor Reduzieren vor Kompensieren“

Gesetzte Zwischenziele

- Emissionsreduzierung um 30% bis 2026 (Basisjahr 2022)
- Erhebung von Klimaschutzkennzahlen

Die Erstellung einer Emissionsbilanz ist der erste Schritt, um den CO₂-Fußabdruck des DAV zu erfassen:

- Identifizieren von emissionsintensiven Prozessen & Aktivitäten
- Umsetzung und Voranbringen von passenden Klimaschutzmaßnahmen

→ Daher **Bilanzierung der Emissionen im DAV ab 2022**

Für die Umsetzung und Koordination der Emissionsbilanzierung in der Sektion sind die Klimaschutzkoordinator*innen verantwortlich.

Schritt für Schritt

1. Sektion in Standorte

Die Sektion wird in die rechtlichen Organisationseinheiten aufgeteilt. Standorte, die in der Sektion nicht erfasst werden müssen auch nicht erfasst werden.

2. Emissionsquellen

Für die Organisationseinheit werden **relevanten** Emissionsquellen identifiziert und zu erfassen.

Je präziser die Emissionsquellen erfasst werden, desto besser ist später die Grundlage für die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen.

3. Daten erfassen

Die Datenerfassung erfolgt für alle relevanten und digitalen Kommunikationssysteme direkt über das vom DAV bereitgestellte **tool**.

Für Aktivitäten mit hohem Datenbedarf werden Käufe und Veranstaltungen vorab in **Excel-Tabellen** erfasst, die in den Bilanzierungstool hochgeladen werden.



Weg zur Emissionsbilanzierung

Standorte aufteilen

Die hier dargestellten Standorte/Standorte sind aufgeteilt.
 Standorte, die nicht vorhanden sind, werden nicht aufgeteilt.

-  Geschäftsstelle
-  Hütte
-  Kletter-/Boulderhalle
-  Sonstiges: Wegeinfrastruktur, sonstige Sportanlagen etc.

Standorte auswählen

Standorte sind jeweils **alle** Standorte innerhalb der Sektion aufgeteilt.
 Standorte, die nicht erfasst werden, desto weniger Standorte für die Ausarbeitung der Bilanzierung.

-  Abfall, Heizung, Klimaanlage, Strom, Wasser
-  Flotte, Pendelverkehr & Homeoffice, Geschäftsreisen mit Auto, Bahn, Bus und Flugzeug, Hotel
-  Softwarebenutzung
-  Server, eingekaufte Güter und Dienstleistungen, Veranstaltungsaktivitäten, Baumaßnahmen, Hubschrauberflüge
-  Veranstaltungsaktivitäten

Die Bilanzierung für die Gebäude, Mitarbeiter und Dienstleistungen wird softwarebasiert durchgeführt.
 Die Bilanzierung der anderen Standorte wird manuell durchgeführt.
Bilanzierungsarten

- Software**   
- Manuell**  





Warum machen wir im DAV überhaupt Klimaschutz?

Der Klimawandel bedroht die Alpen, wie wir sie kennen, massiv: Die Temperaturen steigen in den höheren Lagen in den Alpen drastisch schneller als im globalen Mittel, die Baumgrenze verschiebt sich stetig nach oben, der Permafrost und die Gletscher tauen. Die Folgen davon sind unter anderem ein massiver Verlust der Biodiversität, erhöhte Gefahr für Bergstürze und für vermehrte Dürreperioden im Sommer – die Alpen, wie wir sie seit Jahren kennen und lieben, werden am Ende dieses Jahrhunderts stark verändert sein. Viel Zeit zum Gegensteuern bleibt uns allerdings nicht mehr: Wenn wir an der Menge unserer Emissionen nichts ändern, haben wir bis 2030 das uns verbliebene Emissions-Budget aufgebraucht, mit dem eine globale Erwärmung über 1,5 Grad Celsius verhindert werden könnte. Für den DAV als Bergsport- und Naturschutzverband ist der Klimaschutz deshalb eine besonders wichtige Aufgabe. Bis 2030 ist der DAV

klimateutral – by fair means. Das bedeutet, es geht uns nicht einfach um Klimaneutralität, sondern auch um den Weg dorthin, auf dem wir unsere Emissionen möglichst weiter herunterfahren wollen. Vermeiden vor Reduzieren vor Kompensieren ist deshalb der Leitsatz für den Klimaschutz im DAV, der 2019 auch so von der Hauptversammlung beschlossen wurde.

Als Naturschutzverband hat der DAV bereits langjährige Erfahrung im Engagement für den Erhalt der Natur. Klimaschutz ist ein Teilbereich davon – der im Moment ganz besonders dringlich ist. Der wichtigste Treiber des Klimawandels sind die von Menschen verursachten Emissionen. Im DAV sprechen wir allgemein von Emissionen. Darunter verstehen wir alle im Kyoto-Protokoll definierten klimawirksamen Gase wie beispielsweise Methan oder Schwefelhexafluorid. Wer das Klima schützen will, muss diese Emissionen komplett vermeiden oder

möglichst weit reduzieren, bevor die nicht vermeidbaren Emissionsreste kompensiert werden. Dieses Leitprinzip von Vermeiden vor Reduzieren vor Kompensieren hat auch der DAV zur Grundlage seiner Klimaschutzstrategie gemacht.

- **Vermeiden:** Weniger ist mehr: Die besten Umwelteinflüsse sind die, die erst gar nicht entstehen.
- **Reduzieren:** Wenn sich die Fahrt oder der Neukauf nicht verhindern lässt, sollte der Konsum zumindest auf ein Minimum reduziert werden.
- **Kompensieren:** Manche Aktivitäten lassen sich schlicht nicht reduzieren oder gar vermeiden. Was dann? Entstandene Emissionen können zum Beispiel durch Spenden ausgeglichen werden.

Wie dieses Prinzip im DAV umgesetzt wird, ist im Klimaschutzkonzept festgelegt. Grundlage für alle Klimaschutzmaß-



nahmen ist die Emissionsbilanzierung, also die detaillierte Aufstellung aller Emissionen, die der DAV mit seinen Aktivitäten verursacht. Dabei berücksichtigen wir sowohl die Gebäude, die vom DAV genutzt werden, als auch Veranstaltungen und das Tourenprogramm sowie die Verpflegung und die Anreise der Teilnehmenden zu Veranstaltungen des DAV – also möglichst alle Aktivitäten, die im Zusammenhang mit dem DAV stehen. Das ist zwar aufwendig, die Ergebnisse sind dafür umso präziser und können so wichtige Anhaltspunkte liefern, wo am effektivsten Emissionen eingespart werden können.

Die Emissionsbilanz ist deshalb auch die Basis für die Klimaschutzmaßnahmen. In der Emissionsbilanz ist abzulesen, welche Aktivitäten wie viele Emissionen verursachen. So kann die Sektion, der Landes- oder Bundesverband genau da ansetzen, wo am meisten Emissionen gespart werden können.

Finanziert werden die dann durch das Klimaschutzbudget, das ebenfalls auf der Emissionsbilanz basiert. 2023 ist nämlich der DAV-interne CO₂-Preis in Kraft getreten. Für die Jahre 2023/24 werden 90 Euro pro Tonne ausgestoßener Emissionen und für 2025/26 sogar 140 Euro pro Tonne Emissionen angesetzt. Die Untergliederungen des DAV sind ab 2023 verpflichtet, auf Basis ihrer Bilanzierung die entsprechende Summe im Klimaschutzbudget zu sammeln. Dieses Geld darf dann ausschließlich für die Umsetzung klimaschützender Maßnahmen eingesetzt werden.

Seit 2021 zahlen die Sektionen außerdem 1 Euro pro Vollmitglied in den Klimafonds ein, den sogenannten Klima-Euro. Der wird vom Bundesverband verwaltet und zur Förderung von Klimaschutzmaßnahmen im DAV, für die Bereitstellung von DAV-weiten Dienstleistungen, zum Beispiel für das Bilanzierungstool, und für die Koordination der Pro-

jektgruppe Klimaschutz verwendet. Die Hauptversammlung 2021 hat dieses Klimaschutzkonzept mit einer überzeugenden Mehrheit von 91% bestätigt. Jetzt arbeiten die Projektgruppe Klimaschutz aus Ehren- und Hauptamtlichen, die Klimaschutzkoordinator*innen und viele weitere Ehrenamtliche aus den Sektionen und Landesverbänden mit Hochdruck an dessen Umsetzung. Als erste Schritte gibt das Konzept folgende Selbstverpflichtungen vor:

- Schon seit 2022 gibt es keine geschäftsbedingten Flüge unter 1000 Kilometern Luftlinie mehr, außer unbedingt notwendig.
- Ab 2023 werden dann alle Gebäude des DAV mit 100% Ökostrom beliefert.
- Bis 2026 will der DAV seine Emissionen um 30% gegenüber 2022 senken.

Quelle: DAV/Foto: Marco Kost

EINGABEBESTÄTIGUNG – BAUANSUCHEN

BAUBEHÖRDE: GEMEINDE SÖLDEN

PROJEKT: Zu- und Umbauten an der Vernagthütte

BAUWERBER: Sektion Würzburg des DAV e.V.
Weißenburgstraße 59a
D – 97082 Würzburg

BAUANSUCHEN-
UNTERLAGEN:

- Bauansuchen inkl. Baubeschreibung
- Auszug aus dem Grundstücksverzeichnis
- TIRIS – Auszüge
- Nachweis verbaute Fläche
- Bettenaufstellung
- Nutzflächenaufstellung
- wasserrechtliche Bewilligung der
Abwasserbeseitigungsanlage
- Stellungnahme wasserrechtliches Verfahren
Abwasserbeseitigungsanlage
- brandschutztechnische Beschreibung
- Begleitschreiben – Energieausweis
- Begleitschreiben – TBO-Plan
- Lage- und Höhenplan vom Büro AVT
- 3 x Einreichplansatz (jeweils 16 Pläne)

BESTÄTIGUNG der BAUEINGABE:

Gemeindeamt Sölden	
27. MRZ. 2023	
Eingelangt am	AZ
Beilage	Erlodigt

Datum

Gemeinde Sölden – Bauamt

Unser Planungsbüro Spiss hat die Unterlagen zur Generalsanierung der Vernagthütte, Erweiterung der biologischen Kläranlage und zum Abbruch und Neubau des Winterlagers bei der Gemeinde Sölden eingereicht.

Die Planunterlagen wurden umfangreich mit unserem Zuwendungsgeber, dem DAV Hauptverband in München, abgestimmt und ein Förderantrag gestellt.

Weiterhin wurde die Fachplaner für Heizung, Lüftung, Sanitär, Elektro, sowie Energieerzeugung, Photovoltaik und Kläranlage eingebunden.

Für alle Maßnahmen sind vorab Stellungnahmen u.a. bei der Naturschutzbehörde, Brandschutzamt, Gemeinde Sölden eingeholt worden.

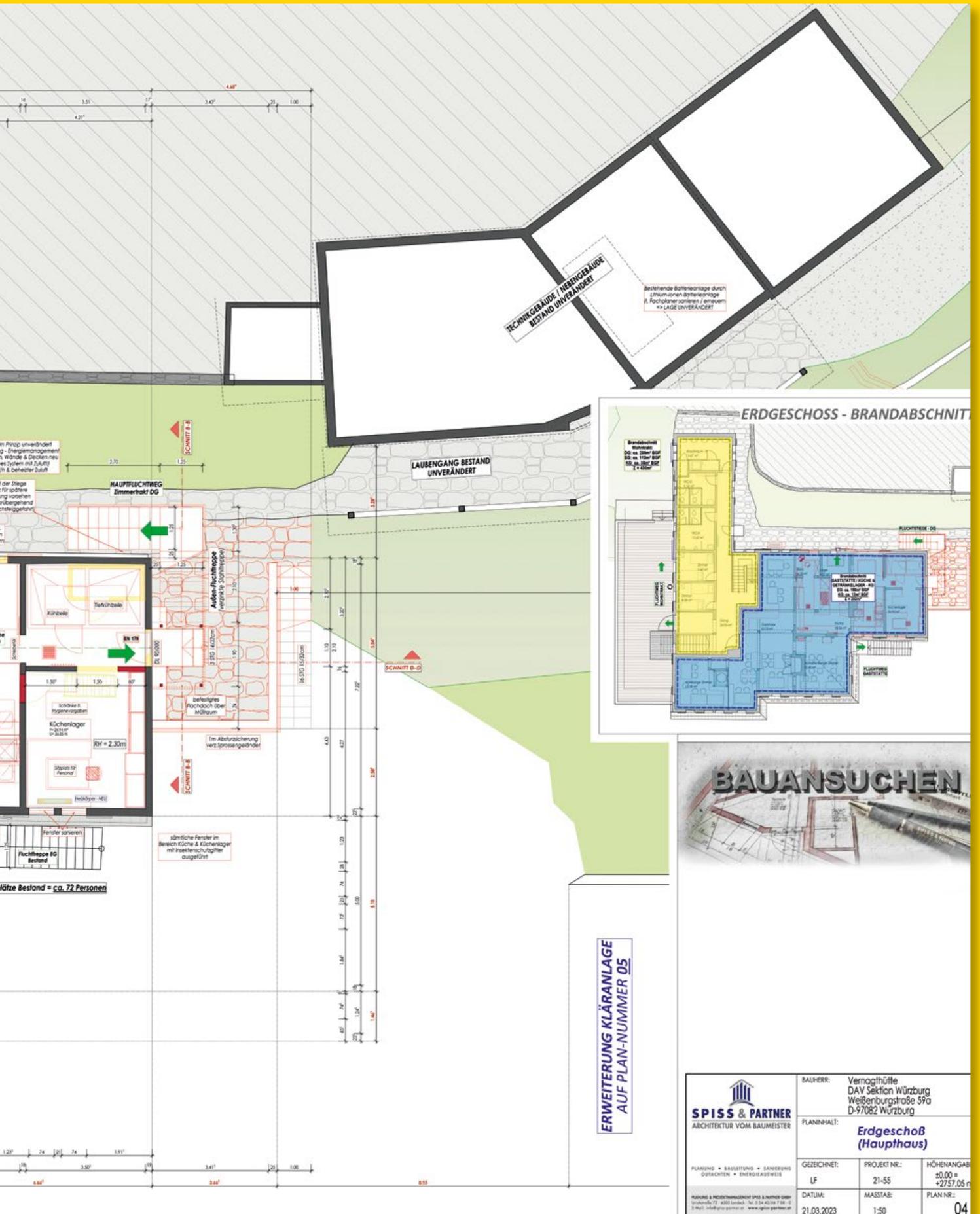
Aktuell ist noch Abstimmungsbedarf mit den Nachbargrundstücken.

Für den Baubeginn im Jahr 2024 sollte die Baugenehmigung in den nächsten Monaten erteilt werden.

Die Zusage der Fördermittel wird für Ende des Jahres erwartet.

Kurt Markert
Hüttenreferent





<p>SPISS & PARTNER ARCHITEKTUR VOM BAUMEISTER</p>	<p>BAUHERR: Vernagthütte DAV Sektion Würzburg Weißengrabenstraße 59a D-97082 Würzburg</p>
	<p>FLANINHALT: Erdgeschoss (Haupthaus)</p>
<p>GEZEICHNET: [Name]</p>	<p>PROJEKT NR.: 21-55</p>
<p>DATUM: 21.03.2023</p>	<p>MASSSTAB: 1:50</p>
<p>HÖHENANGABE: ±0,00 = +2757,05 m</p>	<p>PLAN NR.: 04</p>

MOUNTAINBIKING

Wie auch in den vergangenen Jahren haben wir wieder ein attraktives Jahresprogramm zusammengestellt.

Die geplanten Termine findet ihr in unserem „MTB-Jahresprogramm 2023“. Für eventuelle Änderungen verweisen wir

auf unsere Homepage (www.dav-wuerzburg.de/gruppen/mountainbiking/termine), auf der wir wie gewohnt zeitnah die aktuellen Infos für unsere Aktivitäten einstellen. Informiert euch deshalb auch kurzfristig, ob geplante Veranstaltungen stattfinden.

Die Informationen für die anmeldepflichtigen Mehrtagestouren sind im „Tourenprogramm“ auf unserer Homepage oder im Sektionsheft zu finden. Generell planen wir in vier verschiedenen Leistungsstufen unsere Touren, diese sind:

Konditionell eher gemäßigte Ausfahrt mit niedrigem Anspruch an die Fahrtechnik, gut geeignet für Neulinge, Wiedereinsteiger und Genussfahrer

ca. 20 – 30 km
ca. 300 – 500 Hm
Fahrtechnik S1

Konditionell mittlere bis anstrengendere Ausfahrt mit mittlerem Anspruch an die Fahrtechnik

ca. 30 – 40 km
ca. 400 – 800 Hm
Fahrtechnik S2

Konditionell anstrengende Ausfahrt mit hohem Anspruch an die Fahrtechnik

ca. 30 – 50 km
ca. 500 – 1000 Hm
Fahrtechnik S2-S3

Race

Konditionell sehr anstrengende Ausfahrt mit hohem Anspruch an die Fahrtechnik

Strecke: 40 – 60 km
bei 500 – 1200 Hm
Fahrtechnik S2-S3

Je nach Jahreszeit und Zusammensetzung der Gruppe können sowohl die Streckenlänge als auch die gefahrenen Höhenmeter in den einzelnen Gruppen stark variieren. Unser Ziel ist es, entsprechend den Gruppenvorgaben erlebnisorientierte MTB-Touren anzubieten. Bei den Feier-

abendtouren fahren wir normalerweise bis zum Beginn der Dämmerung. Eine ausreichende Beleuchtung ist neben einem funktionstüchtigen Mountainbike, dem zugelassenen Fahrradhelm und Handschuhen unbedingt erforderlich.

Ansprechpartner:

DAV Mountainbiking Sektion Würzburg
Joachim Höhn
mountainbiking@dav-wuerzburg.de

DAV Mountainbiking Fahrtechnik
Wolfgang Schirm
fahrtechnik@mtb.dav-wuerzburg.de

Sprachbarrieren mit dem „BUNNY HOP“ überwinden

Die Gruppe „Mountainbiking“ möchte ab sofort einen Beitrag zur Integration von Menschen unterschiedlicher Herkunft, Kultur und Muttersprache leisten. In einem neuen Konzept geht es darum Fahrtechnikkurse nicht nur methodisch, didaktisch und motivierend zu gestalten, sondern in besonderem Maße auch Begegnungen und Austausch zu ermöglichen. Es sollen Verbindungen zwischen verschiedenen Menschen mit gleichen Interessen im Bereich Natur und diesem Sport zu fördern. „Falls bei der Verständigung Schwierigkeit auftreten sollten, werden diese einfach mit einem ‚Bunny Hop‘ überwinden“, so Fernando De Stefano, angehender Fachübungsleiter Fahrtechnik.

Der „Bunny Hop“, eine Sprungtechnik, ist also Synonym und Wegbereiter zur Überwindung von Hindernissen. Der DAV will in diesem Jahr also durch neue MTB-Fahrtechnikkurse die Integration verbessern. Bei Bedarf werden die Technikkurse deshalb ab sofort in vier Sprachen angeboten: Deutsch, Englisch, Spanisch und Italienisch. Den Teilnehmenden wird

bei den Kursen Schritt für Schritt gezeigt und in der passenden Sprache erläutert, wie mit dem Mountainbike Flow, Adrenalin, Endorphine, schöne Natur und jede Menge Spaß erreicht werden kann. Die Kurse sind in zwei Stufen aufgeteilt. Ein Kurs für Einsteiger mit dem Fokus „Erlernen grundlegender Fahrtechniken“, sodass mehr Spaß und Sicherheit erreicht wird. Außerdem dann darauf aufbauend ein weiterer Kurs, der die im ersten Teil erlernten Fahrtechniken im Gelände vertieft und anwendet. Es geht also darum, die Position des Bikers auf dem Bike zu verbessern, die Brems-technik zu erweitern, Kurven sicher zu meistern, bei weiten und engen Kurven das Hinterrad geschickt und sauber anzuheben, Hindernisse zu überwinden, herausfordernde Trailabschnitte ohne große Risiken zu meistern (Stufen, kleine Sprünge, Drops, steinige Passagen, Wurzelteppich usw.). Das alles erfolgt auch mit Hilfe einer Videoanalyse, sodass die Teilnehmer*innen bei den Kursen genau sehen können, was sie tun und was zu tun ist, um ihre Technik zu verbessern.



MTB-Jahresprogramm 2023

21.06.2023	17:30 Uhr	Talavera	Mittsommernachtstour
22.06.2023	18:30 Uhr	Feggrube	Feierabendtour
24.06. bis 25.06.2023	Sa 09:00 / So 10:00 Uhr	Erlabrunn/Miltenberg	Fahrtechnik Aufbaukurs
27.06.2023	18:30 Uhr	Talavera	Feierabendtour
01.07. bis 02.07.2023	Sa 09:00 / So 10:00 Uhr	Erlabrunn/Miltenberg	Fahrtechnik Aufbaukurs
06.07.2023	18:30 Uhr	Feggrube	Feierabendtour
11.07.2023	18:30 Uhr	Talavera	Feierabendtour
20.07.2023	18:30 Uhr	Feggrube	Feierabendtour
23.07. bis 29.07.2023	Mehrtagestour		Umrundung Monte Rosa
25.07.2023	18:30 Uhr	Talavera	Feierabendtour
03.08.2023	18:30 Uhr	Feggrube	Feierabendtour
08.08.2023	18:30 Uhr	Talavera	Feierabendtour
15.08. bis 20.08.2023	Mehrtagestour		Brenta-Dolomiten
17.08.2023	18:30 Uhr	Feggrube	Feierabendtour
22.08.2023	18:30 Uhr	Talavera	Feierabendtour
26.08. bis 03.09.2023	Mehrtagestour		Traumtrails der Westalpen
31.08.2023	18:30 Uhr	Feggrube	Feierabendtour
05.09.2023	17:30 Uhr	Talavera	Feierabendtour
09.09. bis 17.09.2023	Mehrtagestour		Vom Monte Grappa zum Gardasee
14.09.2023	17:30 Uhr	Feggrube	Feierabendtour
19.09.2023	17:30 Uhr	Talavera	Feierabendtour
24.09.2023	10:00 Uhr	Kletterhalle	Saisonabschluss
30.09. bis 03.10.2023	Mehrtagestour		Bike und Hike im Karwendel
09.12.2023	10:00 Uhr	Kletterhalle	Nikolaustour



Anzeige



Kauzen Bräu GmbH & Co KG
 Uffenheimer Straße 17 - 97199 Ochsenfurt
 Telefon 09331 / 8725-0 - e-Mail: info@kauzen.de
 www.kauzen.de





Home of Trails: Biken vom Allerfeinsten in St. Moritz

Nachdem wir in unserer gediegenen neuen Unterkunft etwas oberhalb von St. Moritz angekommen waren, konnten wir es kaum abwarten, in den edlen Whirlpool mit einem fantastischen Blick ins Tal und über die Bilderbuchseen von St. Moritz zu gelangen. Gründlich durchgeweicht und vollkommen relax erwartete uns im Anschluss ein köstliches Drei-Gänge-Menü mit unserer neuen Leibspeise, Capuns. Überraschenderweise gelang es uns hierbei auch übergangsweise die Contenance zu wahren und uns der neuen, etwas vornehmeren Umgebung anzupassen.

Als das Gespräch jedoch auf den weltberühmten Besamungsverein Bad Neustadt kam, war es mit dem bis dahin durchaus unauffälligen Verhalten dahin. Bisweilen war das Gelächter so laut, dass sogar das Küchenpersonal etwas verstört um die Ecke linste, um nach dem Rechten zu sehen.

Der erste Biketag in St. Moritz stand dann ganz im Zeichen von Danny McAskill. Schon aus der Gondel konnten wir die Trails aus seinem Video „Home of Trails“ wiedererkennen und bestaunen.

Wir starteten also nicht ganz ohne Respekt auf über 3000 Meter über dem Meer am Piz Nair. Die Abfahrt startete in einer bröckeligen Schieferfelslandschaft und bot unzählige herausfordernde, abwechslungsreiche und flowige Trails entlang eines wunderschönen wasserfallreichen Tals. Lediglich die deutschen

Wanderer schienen davon auszugehen, dass sie das alleinige Wegerecht mitgebucht hatten. Leider hatten viele von ihnen auch ihre guten Manieren daheim vergessen. Für uns und alle anderen internationalen Wegenutzer so ganz und gar nicht nachvollziehbar angesichts der sagenhaften Natur, in der wir alle zusam-





men unterwegs waren und die bei jedem echten Naturliebhaber ausschließlich positive Gefühle und Euphorie hervorrief. Nach der Tour erwartete uns wieder unser lieb gewonnener Wellnessbereich und ein weiteres köstliches Drei-Gänge-Menü. Es gab Züricher Geschnetzeltes und ein sensationelles Dessert. In weiser Voraussicht bzw. nach entsprechender Erfahrung vom Vorabend hatte man heute vom Hotel aus auf jegliche zerbrechliche Tischdekoration verzichtet, sodass einer nervenaufreibenden, urwitzigen UNO-Runde nichts im Wege stand.

Am zweiten St.-Moritz-Tag stand eine Gletschertour auf dem Programm. Der frühmorgendliche Weg zum Lift führte entlang des verschlafenen und im Morgennebel liegenden Silvaplanasees, einfach märchenhaft. Wir starten dann

hoch oben an der Fuorcla Surlej – umgeben von Eis – auf wieder etwa 3000 Meter. Es war ohne Zweifel ziemlich frisch. Aber bald wurde uns mollig warm, denn die Trails waren ganz und gar nicht ohne und forderten unsere volle Konzentration und machten wirklich Laune. Wir rasteten auf halber Höhe auf einer Weide, wo die frei laufenden Kühe insbesondere mit dem grünen Orbea unseres Guides liebäugelten. Danach ging's trailmäßig noch einmal richtig ab, Endorphine pur.

Der zweite Teil unserer Tour führte uns zum Morteratsch-Gletscher. So eindrucksvoll wie hier wird das Ausmaß des Klimawandels wahrscheinlich nirgendwo anders erlebbar gemacht. Ewig weit fährt man in das Tal hinein, in dem die Gletscherschmelze über die vergangenen 200 Jahre entlang des Weges dokumen-

tiert ist. Am Ende an der aktuellen Gletscherzunge angekommen, schmilzt der Gletscher vor den eigenen Augen ab. Extrem bedrückend und auch deshalb sollte man das unbedingt gesehen haben!

Auf dem Weg zurück in Richtung St. Moritz kehrten wir in einer uralten Alp-Schaukäserei ein. Wieder so ein echtes Wow-Erlebnis und wirklich mega lecker. Doch einer konnte es zu unserem Erstaunen nicht so ganz genießen: unser Guide. Sein Zustand verschlechterte sich nach der Einkehr mit jedem Meter und die Gesichtsfarbe wechselte immer mehr in Richtung seines Bikes. Obwohl es keiner wahrhaben wollte, hatte das einzige mitgenommene Mädel wohl wirklich einen Magen-Darm-Virus eingeschleppt. Wir mussten also zum Hotel zurück. Als einfachste Variante ohne große Höhenmeter





bemühten wir deshalb die Zahnradbahn. Die Fahrt verlief bedauerlicherweise jedoch nicht ganz ohne Zwischenfall. Die beiden Lokführer hatten danach zu unserem Bedauern einiges zu reinigen. Ganz schön peinlich das Ganze und kaum glaubhaft rüberzubringen, dass kein nächtliches Gelage dafür ursächlich war. Wir schafften es danach mit Mühe und

Not alle gemeinsam ins Hotel zurück. Der Guide musste ins Bett. Aber er war hart im Nehmen. Am nächsten Morgen stand er auch ohne Abendessen und Frühstück wieder stramm und guidete das volle Programm. Es war unser letzter Tag in St. Moritz, und auch dieser Tag war wieder sagenhaft. Vorbei an Las Trais Fluors und dem Piz dal Büz mit jeweils knapp 3000

Meter ging es zu einem nie enden wollenden Trail nach Samedan, der unzählige Juchzer verursachte. Der Rückweg über Celerina und St. Moritz beglückte uns mit vielen weiteren berausenden Abfahrten. Abends ging es dann weiter nach Lenzerheide, unserem dritten Teil der sagenumwobenen Trails von „Home of Trails“ in Graubünden.



Dieser Bericht hätte bereits im Heft Main DAV 01/2023 erscheinen sollen. Dieser wurde vom Redakteur aber leider vergessen. Ich bitte dies nochmals zu entschuldigen.

Servus zusammen,

wir sind die Gruppe „Fit für die Berge“. Natürlich sind wir, wie unsere anderen Gruppen, gerne in den Bergen unterwegs. Damit wir für unsere Touren die benötigte Fitness erlangen, trainieren wir vor Ort unsere Kondition, Koordination, Beweglichkeit, Kraft und Balance. Darüber hinaus wird durch unser ganzheitliches Training einseitige Muskelbelastung, welche durch das intensive Ausleben von Bergsportarten entstehen können, ausgeglichen. Folgende Angebote haben wir im Programm:

Konditionstraining am Mittwoch



Zeitraum: ganzjährig

Zeitpunkt: mittwochs (außer Schulferien u. Feiertage) um 17.15 Uhr, **Dauer:** ca. 1,5 Std.

Anmeldung/Treffpunkt: keine Anmeldung erforderlich, Turnhalle Riemenschneider-Gymnasium

Leitung: Peter Scholz

Kontakt: peterherbertscholz@web.de

Kosten: kostenlos für Sektionsmitglieder, 3 € pro Termin für Fremdsektion und Nichtmitglieder

Fitness am Mittwoch



Zeitraum: Mai bis einschließlich September

Zeitpunkt: mittwochs um 19.30 Uhr, **Dauer:** ca. 1 Std.

Anmeldung/Treffpunkt: keine Anmeldung erforderlich, Freigelände der TGW in der Feggrube

Leitung: Roswitha Friede

Kontakt: fit_fuer_die_berge@dav-wuerzburg.de

Kosten: kostenlos für Sektionsmitglieder, 3 € pro Termin für Fremdsektion und Nichtmitglieder

Nordic Walking

Zeitraum: ganzjährig

Zeitpunkt: donnerstags (außer Schulferien u. Feiertage). April bis September um 18.30 Uhr, September bis März um 18.00 Uhr.

Dauer: ca. 1,5 Std. mit abschließendem Stretching.

Anmeldung/Treffpunkt: Bitte die angegebene E-Mail-Adresse anschreiben und um Aufnahme in den Verteiler bitten.

Somit erhalten Sie den jeweiligen Treffpunkt.

Leitung: Petra Kieferle (DSV Nordic Walking-Trainerin)

Kontakt: nordic-walking@dav-wuerzburg.de

Ausrüstung: Nordic-Walking-Stöcke (möglichst mit Spike pads), der Witterung angepasste, atmungsaktive Kleidung, NW-Handschuhe. Zum Schnuppern können Nordic-Walking-Stöcke geliehen werden. Bitte hierzu eine E-Mail schreiben.

Kosten: kostenlos für Sektionsmitglieder, 3 € pro Termin für Fremdsektion und Nichtmitglieder

Ausrüstung: Sportbekleidung

Weitere Hinweise: Bei allen Veranstaltungen gelten die AGBs unserer Sektion

Trainings-, Wander- und Tourenangebot 1. Halbjahr 2023 der Sektion Würzburg in Kooperation mit OAC für Tumorpatienten, deren Freunde und Verwandte sowie jedermann.

Führung: Herbert Erk

Verbindliche Anmeldungen zu diesen Wanderungen, soweit nicht anders erwähnt, sind nicht erforderlich. Da sich aber im Laufe der Zeit Änderungen oder Absagen ergeben können, ist es sinnvoll, seine Teilnahme per Mail oder Telefon anzukündigen, um im Falle von Änderungen diese auch zu erhalten. Änderungen oder Absagen werden spätestens 24 Stunden vorher bekannt gegeben. Anmeldungen und Auskünfte ausschließlich an

Klaus.Beutel@outdooragainstcancer.com

oder telefonisch unter 0162/2 58 86 91.

Informationen über die Durchführung oder Absage

von Wanderungen können kurzfristig unter

Klaus.Beutel@outdooragainstcancer.com

erfragt werden.

JUNI

Fährbrück im Tal sieht man von überall

18.06.2023

Treffpunkt 10 Uhr in Fährbrück (Parkplatz Wallfahrtskirche) – Heiligenthal – Schwanfeld (Judenfriedhof) – Wipfeld (hier Pause) und dann retour

Selvaggio Blu und Kletterwoche auf Sardinien

Eigentlich wollten wir mit Rainer eine Woche zum Klettern auf Sardinien. Wenn man schon auf Sardinien ist, warum machen wir dann zum „Einlaufen“ nicht vorher den Selvaggio Blu?

Ich hatte schon einiges über den Selvaggio Blu (wildes Blau) gehört, aber heute verstehe ich, was es heißt, wenn die Tour als schönste, aber auch extremste Trekkingroute der Welt beschrieben wird. Nach einer kurzen Vorbesprechung war klar: Vor der Kletterwoche gehen wir den Selvaggio Blu an. Wir, das waren Rainer, Bernhard, Alois, Elena und Helmuth. Komplettiert wurde unsere Gruppe von zwei netten Italienerinnen, Eleonora und Gloria. So machten wir uns am 17. Mai mit dem Sektionsbus auf die ca. 1000 km lange Reise nach Livorno. Mit der Fähre ging es in der Nacht nach Olbia auf Sardinien. Den ersten Tag auf Sardinien nutzten wir gleich zum Klettern in der Bucht Cala Fuili. Am Abend starteten wir dann in Santa Maria Navarrese in unser sechstägiges Abenteuer. Mit Jeeps ging es in die Berge zur Shepherd's hut (Ovile). Wir wurden mit sardischen Köstlichkeiten verwöhnt, u. a. Ziege vom Grill, und nach unserer ersten Nacht im Schlafsack und einer dünnen Bodenmatte ging es richtig los.

Zur Bucht Portu Pedrosu mussten 150 Höhenmeter überwunden werden. Schlimmer waren aber die 700 Meter Abstieg zum Meer auf schwierigstem Gelände. Durch Gestrüpp, über Äste, scharfkantige Steine. Immer das tiefe Blau des Mee-



res unter uns. Angesagt waren 6 Stunden reine Laufzeit. Das war ein erster Härtestest. Am Spätnachmittag erreichten wir die einsame Bucht.

Tag 3

Es ging nach Goloritzè. Insgesamt 650 m rauf und 650 m runter. Reine Gehzeit wieder 6 Stunden. Klingt brutal. War es auch. Highlight war der Blick von oben auf die Bucht von Goloritzè mit der Aguglia, die wohl berühmteste Felsnadel Sardinien direkt am Strand.

Tag 4

Heute war der Klettersteigtage. Manchmal gab es Fixseile. Die sahen nicht sehr vertrauenswürdig aus. Deshalb hat unser Bergführer eigene Seile gelegt und wie-



der abgebaut. Die eigentliche Via Ferrata war dann doch ein Stahlseil. Schwindel-erregend und einfach nur schön.

Tag 5
Zur Grotta del Fico

Auch heute ging es wieder viel bergauf und bergab, immer das in allen Blau-farben schimmernde Meer im Blick. Das Wetter war wie auch schon die letzten Tage wieder perfekt. Der Weg heute führt durch mächtige Grotten mit Sintern, deren Farbenpracht im Sonnenlicht wir immer wieder bestaunten. Die letzte Abseilstelle der Tagesetappe endet genau vor dem Eingang der Schauhöhle Grotta del Fico. Unser Guide (hat Geologie studiert) hat natürlich einen Schlüssel und bevor wir Schwertfisch zum Abendessen genießen, gibt's eine Privatführung durch die Höhle. Übernachtet haben wir im Höhleneingang und die Nacht zur Er-



forschung der Höhle auf eigene Faust genutzt. Unsere Stirnlampen haben die Höhle viel mystischer ausgeleuchtet als die installierte Beleuchtung für öffentliche Führungen.

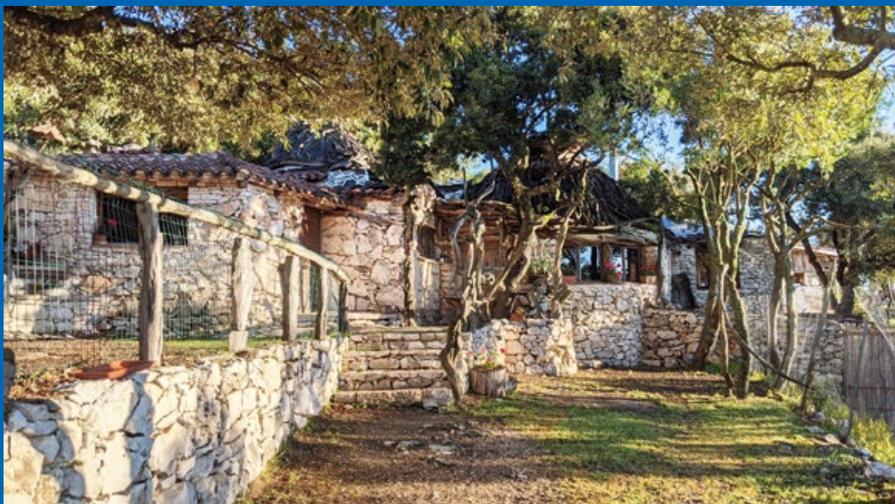
Tag 6
Von der Grotta del Fico zur Cala Sisine
Über die Cala Biriola geht es heute wieder im ständigen Bergauf und Bergab zur Cala Sisine. Der Guide versichert uns, dass die abenteuerlichen Leitern aus jahrhundertealtem Wacholderholz sicher sind. Wir gewinnen langsam Vertrauen und sind fast schon verstört, als eine einzige Leiter à la Dolomitenklettersteig auftaucht. Trotz der vielen atemberaubenden Aussichtspunkte und Grotten sind wir schnell unterwegs und können am Spätnachmittag erste Erfahrungen mit dem Seekanu machen und damit eine weitere Grotte erkunden. Höhe-

punkt am letzten Tag: 7 Abseillängen von 300 m Höhe runter ans Meer. Nach dem Aufstieg von der Cala Biriola konnten wir den gesamten Golf von Orosei überblicken. Dann ging der Spaß auch schon los. 3 Abseilstellen runter, direkt in eine Höhle, runterklettern und kriechen zum Ausgang, weiter abseilen und dann noch ein Quergang direkt über dem Meer zum Abholpunkt mit dem Boot.

Geschafft! Auf der Bootsfahrt zurück nach Santa Maria Navarrese konnten wir alle Tagesetappen noch einmal Revue passieren lassen.

Der Selvaggio Blu wird uns allen in bester Erinnerung bleiben. Es waren unvergessliche Tage in einer wilden, aber traumhaften Landschaft.

Helmut Gerbig





v.l.n.r.: Mario, Eleonora, Gloria, Elena; hinten Helmuth, Alois, Bernhard, Rainer und Nicola



Klettern auf Sardinien



Nach dem Selvaggio Blu kletterten wir noch eine Woche in der Region Cala Gonone. Rainer war schon einige Male auf Sardinien. Er kannte viele Klettergebiete und wusste, wo es die beste Pizza und das leckerste Eis gab. Roland hat sich am Montag noch zu unserer Gruppe angeschlossen. Die Klettergebiete hießen u. a. Budinetto, La Poltrona, Buchi Arta und Cala Fuili. Letzteres Gebiet ist direkt an einem Badestrand und bot besten Klettergenuss und gleichzeitig Urlaubsfeeling. Plattenklettereie an rauem, löchrigem, perfektem Fels, wie beim Budinetto. In einer Grotte direkt am Meer konnten wir auch an Sintern klettern. In La Poltrona gibt es kompakten Fels von hervorragender Qualität. Hier sind wir auch

eine 4-Seillängen-Routen geklettert. Für Gänsehaut sorgte hier unser Trompeter Alois, der den mächtigen Felskessel für ein kleines Konzert nutzte. Echo: atemberaubend. Im Klettergebiet Buchi Arta, das in den Bergen liegt, konnten wir unsere in dieser Woche erworbenen Kletterfähigkeiten noch einmal unter Beweis stellen. So haben wir uns im Laufe der Woche von den Schwierigkeitsgraden 4a, b, c bis zu 6c steigern können. Mein Dank und Anerkennung gilt den Vorsteigern dieser Routen.

Rainer, wir danken dir für diese unvergesslichen Tage!

Helmuth Gerbig





Junge GipfelstürmerInnen aus dem Schönborn-Gymnasium in Münnerstadt

HOCH HINAUS – oder: Klettern wie die Profis

Erstmals und nach langer Vorarbeit ist es in diesem Jahr gelungen, für ausgewählte interessierte SchülerInnen der Jahrgangsstufen 7 und 8 des Ganztagesbereiches einen Kletterkurs an unserer hauseigenen Kletterwand in Kooperation mit dem Deutschen Alpenverein Sektion Würzburg e.V. durchzuführen. Bereits im letzten Jahr wurde ein „Schnupperklettern“ für interessierte SchülerInnen durchgeführt, um einen ersten Einblick zu gewinnen, und bei manchem/r TeilnehmerIn war sofort der Funke übersprungen: „Schon nach dem ersten Mal war mir klar, dass ich das unbedingt machen möchte.“ (Zitat L.R., Teilnehmerin). Im Anschluss erfolgte eine verbindliche Anmeldung. Im September startete dann endlich der Kurs mit 2 Gruppen von jeweils 5-6 SchülerInnen während der Mittagspause für jeweils 60 Minuten über 10 Einheiten. Die Kids erlernten verschiedene notwendige Knotentechniken, wurden in die Sicherungs- und Sicherheitsmaßnahmen eingeführt. Und natürlich kam

auch das Klettern und das Bouldern an unserer Anlage im Bewegungsraum unter Anleitung der Trainer nicht zu kurz. Am Ende des Kurses haben alle SchülerInnen durch ihre erfolgreiche Teilnahme den Grundlagenschein für Toprope-Klettern erreicht! Und wir sind sehr stolz, unseren SchülerInnen diese Möglichkeiten bieten zu können. „Der Kurs hat mir sehr viel Freude bereitet und ich kann mit Stolz sagen, dass ich mich im Bereich Klettern jetzt viel besser auskenne und Erfahrung gesammelt habe!“ (Zitat n. L.R.) Der krönende Abschluss des Kurses war die Exkursion aller TeilnehmerInnen nach Würzburg in die Kletterhalle. Hier konnte das erworbene Wissen unter professionellen Bedingungen angewandt und ausgebaut werden. So ging es für die „GipfelstürmerInnen“ in noch größere Höhen von bis zu 14 m hinauf, und verschiedene Routen konnten aus dem variantenreichen Angebot von ca. 140 verschiedenen Passagen ausprobiert werden. Außerdem konnte auch am sogenannten „Vollauto-

maten“ geklettert werden – eine automatische Sturzsicherung, die den Kletterer langsam ablässt, nachdem dieser sich hat „fallen lassen“. Es kostet zwar einige Überwindung, sich in 14 m Höhe „einfach von der Wand abzustoßen“, aber die TeilnehmerInnen haben auch diese Herausforderung super gemeistert. Weitere Eindrücke von diesem erlebnisreichen Tag sind den SchülerInnenäußerungen zu entnehmen: „Heute fand ich es richtig spannend. Wir haben in einer riesigen Kletterhalle geklettert. Ich finde, die Trainer haben uns sehr viel beigebracht.“ „Es war eine sehr schöne Erfahrung, die wir heute erleben durften. Das Gefühl, 14 m über dem Boden zu schweben, ist atemberaubend. Es kostet sehr viel Überwindung, die Hände beim Automaten einfach loszulassen und sich mit den Füßen abzustößen.“ „Die Erfahrung, an einem Automaten zu klettern, war für mich komplett neu. Wenn man sich einmal überwunden hat, macht es sehr viel Spaß und man will nicht mehr aufhören.“ „Es war zwar sehr



anstrengend, hat aber dafür noch umso mehr Spaß gemacht. Es war ein tolles Erlebnis, ich würde es immer wieder machen wollen und werde versuchen, an dieser Sportart dranzubleiben. Die Kletterhalle war sehr cool und wir haben diesen Tag sehr genossen.“ OstRin Barbara

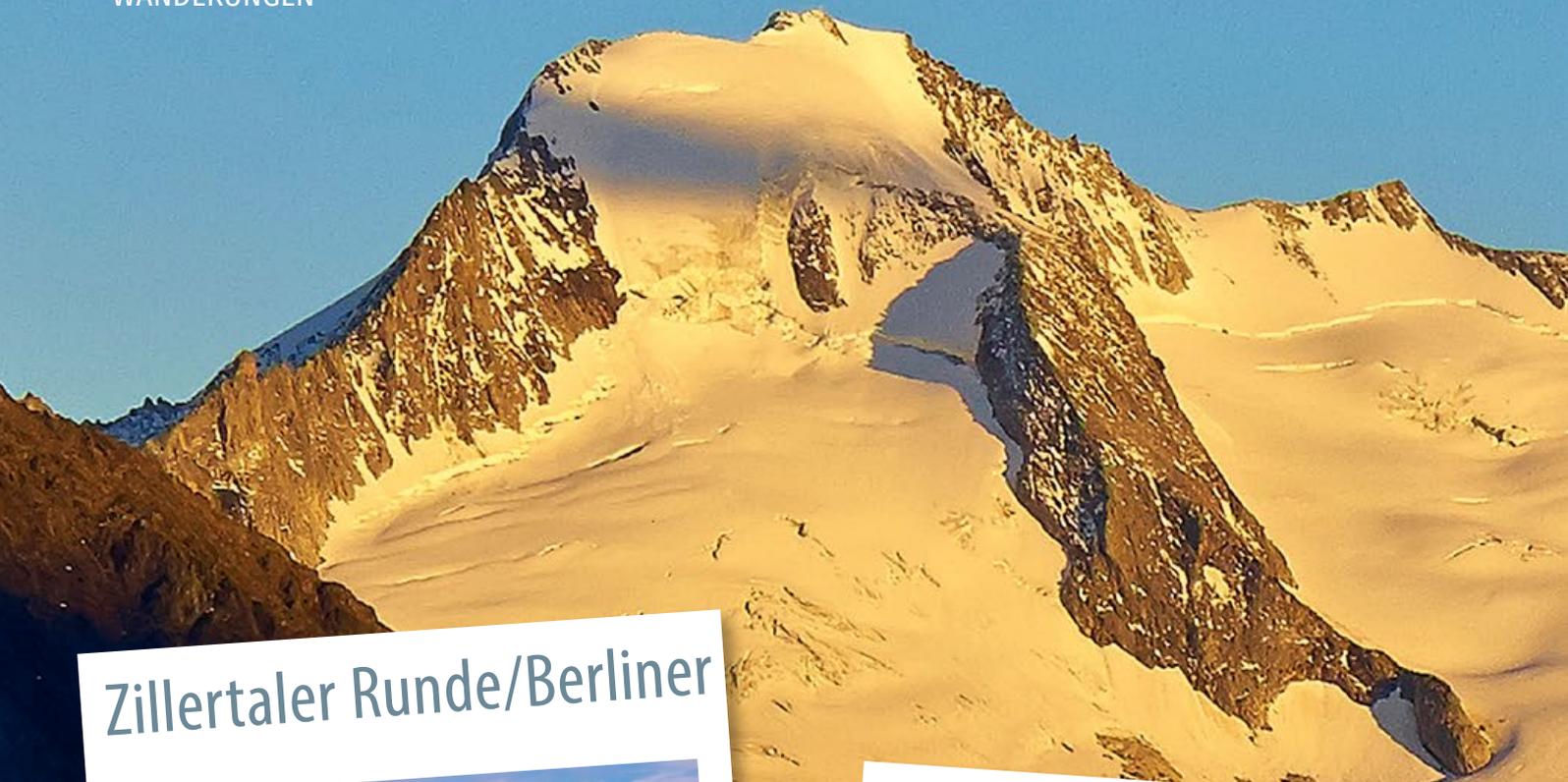
Leyrer (GT-Koordinatorin) Die nächsten Kurse mit einem Vorstiegskurs und zwei Toprope-Kursen haben am 19.04.2023 begonnen. Die Begeisterung der ersten Teilnehmer zieht wie ein Virus durch die Schule, und mit dem Ende des Schuljahres ist wieder mit einem erfolgreichen

Abschluss zu rechnen. Mein Dank gilt den Trainern und Trainerinnen, die den Weg nach Münnerstadt auf sich nehmen.

Roland Zschorn
Ausbildungsreferent

Klettern am Schildkrötli in den Urner Alpen





Zillertaler Runde/Berliner



Charakter

Die Tagesetappen des Höhenwegs führen entlang bestehender Wege und Steige im alpinen und hochalpinen Gelände. Es wurde darauf geachtet, dass keine Gletscher zu überqueren und keine Felspassagen mit Seil zu klettern sind. Es gibt jedoch zahlreiche ausgesetzte Stellen, die zum Teil mit Drahtseilen abgesichert sind. Nicht unterschätzt werden dürfen außerdem die alpinen Gefahren. Eine gute Bergausrüstung, Ausdauer, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind deshalb erforderlich.

Die Etappen zwischen Gamshütte und Friesenberghaus sowie zwischen Kasseler Hütte und Karl-von-Edel-Hütte sollten nur bei trockener Witterung begangen werden, bei Nässe erhöht sich die Absturzgefahr in den steilen Grasflanken extrem! Die Etappe zwischen Berliner Hütte und Greizer Hütte kann aufgrund einer mehrere Meter langen Leiter nicht mit Hunden zurückgelegt werden.

Alpintouristische Tradition

Auf dem Berliner Höhenweg bewegen sich Bergwanderer auf den Spuren der Alpingeschichte: Das Zillertal war Mitte des 19. Jahrhunderts eine Keimzelle des Bergsteigens und Ginzling das Bergsteigerdorf der damaligen Zeit. Eingeleitet wurde die Entwicklung des Alpintourismus in der Region mit dem Bau der Berliner Hütte 1879, der ersten Schutzhütte im Zillertal. Seit 1997 steht sie aufgrund ihres einzigartigen Charakters unter Denkmalschutz.

Bereits 1889 wurde der Übergang von der Berliner Hütte über das Schönbichler Horn zum neu gebauten Furtschaglhaus als Höhenweg ausgebaut. Die Grundlage für das heutige alpine Wegenetz war damit geschaffen.

4

Foto: Matthias Lotzen

Höhenweg

Das letzte Teilstück des Berliner Höhenwegs wurde 1976 fertig gestellt. Ursprünglich galt diese Bezeichnung für den Verbindungsweg zwischen den Hütten der Sektion Berlin: Gamshütte, Friesenberghaus, Olpererhütte, Furtschaglhaus und Berliner Hütte. Gamshütte und Olpererhütte wurden inzwischen an andere DAV-Sektionen verkauft.

Heute verläuft der in beide Richtungen und auch in Teilstücken gut begehbarer Berliner Höhenweg – der als „Zillertaler Runde“ immer bekannter wird – zwischen Gamshütte und Karl-von-Edel-Hütte.

Hochgebirgs-Naturpark Zillertaler Alpen

Der Naturpark bildet eine Ausgleichs- und Ruhezone im touristisch hoch erschlossenen Zillertal. Ruhe bedeutet aber nicht Stillstand, denn der Naturpark setzt viele Akzente. Auf 422 km² hat die Natur Vorrang – harte Erschließungen sind ausnahmslos verboten.

Der Naturpark reicht von der Reichenspitzengruppe im Osten bis zum Olperer im Westen und von Mayrhofen im Norden bis zur italienischen Staatsgrenze. Wie die Finger einer Hand spreizt er sich von Mayrhofen in die Seitentäler: Eine Hochgebirgslandschaft mit zerklüfteten Gletschern, tosenden Bächen, Wasserfällen, schroffen Felsen und einsamen Gipfeln – viele davon über 3000 Meter hoch. Eine wilde Naturlandschaft, die eng verwoben ist mit dem menschlichen Leben und Wirtschaften. Die blumenreichen Wiesen und Almweiden in weiten, von Gletschern ausgeschürften Tälern machen den besonderen Reiz der Landschaft aus.

Wer den Naturpark erleben will, sollte ihn „auf des Schusters Rappen“ erkunden: Wanderwege und Steige durchziehen den Naturpark wie Lebensadern. Vorbei an vielen Almen führen sie durch eine faszinierende Landschaft. Zahlreiche Hütten bieten Schutz und laden zum Verweilen ein. Spannende Sagen und Legenden ranken sich um Schmuggler, Wilderer und Bergabenteurer, geologisch interessant ist das „Tauernfenster“ mit seinen glitzernden Kristallschätzen.

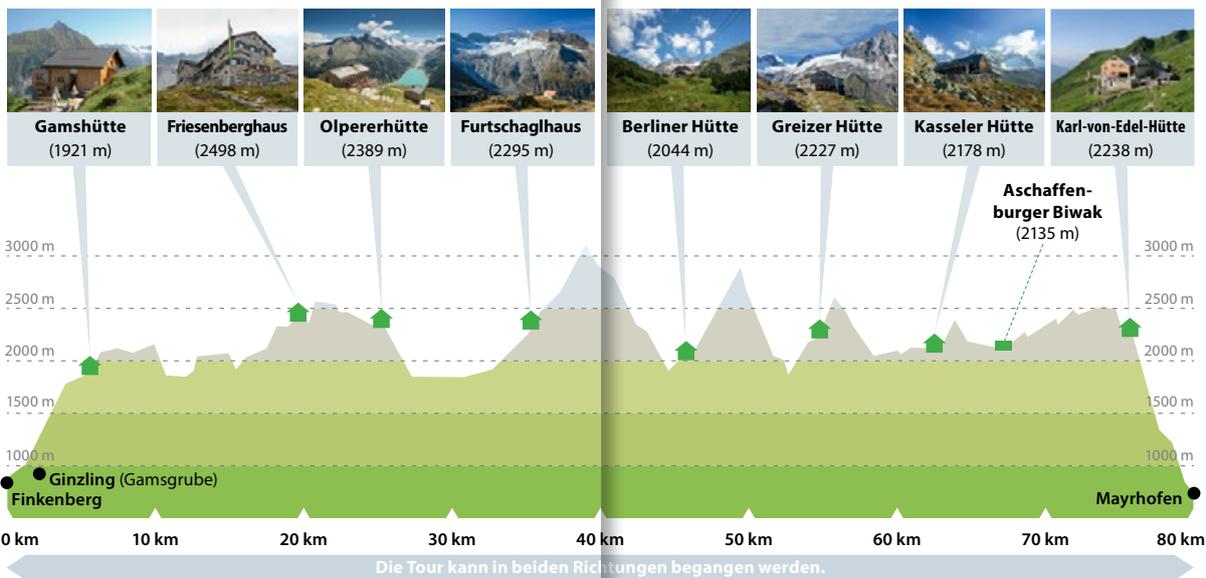
Tipp:

Inzwischen laden mehrere spannende Ausstellungen dazu ein, mehr über die Besonderheiten der Naturparkregion zu erfahren. Auf ihren Besuch freuen sich die **Geologie-Schatzkammer** im Naturparkhaus in Ginzling (NEU 2023), die **Steinbock.Welten** im Zillergrund und die **Kulturlandschafts.Welten** in Brandberg.

Wer nach langer Anreise gut organisiert und optimal beraten die Tour starten oder anschließend entspannen will, ist bei den zertifizierten Naturpark-Partnerbetrieben genau richtig!

Weitere Informationen: www.naturpark-zillertal.at

Die Zillertaler Runde - in beiden Richtungen ein Erlebnis!



Die Begehung der Zillertaler Runde (Berliner Höhenweg) ist in beiden Richtungen möglich. In dieser Broschüre wird die Route von der Gams- hütte (Finkenberg) bis zur Karl-von-Edel-Hütte (Mayrhofen) vorgestellt.

Natürlich kann man die Tour auch verkürzen und bei einer der Hütten ins Bergerlebnis einsteigen.

Markierte Bergwege

- **Einfache Bergwege** (blaue Markierung) sind überwie- gend schmal, können steil angelegt sein und weisen keine absturzgefährlichen Passagen auf.
- **Mittelschwere Bergwege** (rote Markierung) sind über- wiegend schmal, oft steil angelegt und können absturz- gefährliche Passagen aufweisen. Es können zudem kurze versicherte Gehpassagen (z.B. Drahtseil) vorkommen.
- **Schwere Bergwege** (schwarze Markierung) sind schmal, oft steil angelegt und absturzgefährlich. Es kommen ge- häuft versicherte Gehpassagen und/oder einfache Klet- terstellen vor, die den Gebrauch der Hände erfordern. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind unbedingt erforderlich.

Unmarkiertes Gelände

 **Alpine Routen** führen in das freie hochalpine Gelände. Sie werden weder markiert noch gewartet. Alpine Routen erfordern ausgezeichnetes Orientierungsvermögen, siche- re Geländebeurteilung und hochalpine Bergerfahrung.

Zeichenerklärung Wanderungen

Wegeklassifizierung	Routenhinweise
● Einfacher Bergweg	 Gefahrenhinweis
● Mittelschwerer Bergweg	 Aufstieg Höhenmeter
● Schwerer Bergweg	 Abstieg Höhenmeter
 Alpine Route	 Start → Etappe(n) → Ziel

Kasseler Hütte
(2178 m)



Karl-von-Edel-Hütte
(2238 m)



▲ Diese Tagesetappe ist aufgrund ihrer Länge (14 km) und der Gefahren bei nasser Witterung – steile Grashänge und Blockgelände mit Flechtenbewuchs – sehr anspruchsvoll! Auf der gesamten Wegstrecke gibt es keinen Notabstieg ins Tal und keine Möglichkeit, um Trinkwasser nachzufüllen!

An der **Kasseler Hütte** beginnt der Aschaffenburger Höhenweg (Weg Nr. 519), der wegen der sie-

ben zu überquerenden Grate auch „Siebenschneldensteig“ genannt wird. Der Weg führt zuerst etwa eine halbe Stunde dem Höhenweg absteigend folgend zur Abzweigung des Höhenwegs. Von dort leicht ansteigend zur **Sonntagskarkanzel**. Stets auf derselben Höhe bleibend nun durch die steilen Hänge des Stein- und Samerkars. Nach kurzem Abstieg erreicht man über das **Samerkarjöchel**, dem dritten Grat dieser Wanderung, das weite **Weiß- und Madereggkar**. Höhengleich quert der Weg die beiden Kare bis zum **Aschaffenburger Biwak** (2135 m; offen, kein Wasser, jedoch mit Holz zu heizen, Feuerzeug mitbringen; ca. 3 Std. Gehzeit ab Kasseler Hütte), das sich kurz hinter dem **Weißkarjöchel** befindet. Dort beginnt der Weg bis zur **Nofertensmauer** (2277 m), über die der Übergang über den markanten **Hennsteigenkamp** erfolgt (vierter Grat). Das folgende **Nofertenskar** wird stetig steigend in Richtung über das **Sammerschartl** (2392 m) mit kurzer, leichter Kletterei ist seilversichert. Weiter über blockiges Gelände durch das **Hasenkar** zur **Krummschnabelschneide** (sechster Grat), die ebenfalls mit Seilsicherungen versehen ist. Vom Biwak bis hierher ist eine Gehzeit von weiteren 3 Std. anzusetzen. Nun über Felsblöcke durch das weitläufige **Popbergkar** und auf schmalen Pfad durch die steilen Grashänge der **Sonnwand** auf den letzten Übergang, den **Popbergnieder** (2448 m). Damit ist nun auch die siebte und letzte Schneide, die **Popbergschneide**, geschafft! Nach dem Übergang führt eine steile, seilgesicherte Passage hinunter das **Föllenbergkar** und zur **Karl-von-Edel-Hütte** (2238 m).

● ↗ ca. 800 Hm ↘ ca. 750 Hm; Gehzeit: ca. 9 Std.



Bewirtete
Alpenvereinschütte
Mehrbettzimmer 20
Matratzenlager 60

Karl-von-Edel-Hütte (2238 m)
DAV-Sektion Würzburg

UTM (WGS84): 32T Ost 0719738 / Nord 5223742
B/L (WGS84): N 47° 07' 50" / E 11° 53' 51"

Bewirtschaftung Mitte Juni bis Ende September

Kontakt

Hüttenwirte: Siegfried und Gabi Schneeberger
Tel./Fax Hütte: 0043/(0)5285/621 68
Mobil: 0043/(0)664/915 48 51
info@apart-schneeberger.at (im Tal)
www.edelhueette-dav.de

Zustieg/Übergänge/Nachbarhütten

Zustieg über die **Bergstation Ahornbahn**
● Gehzeit: ca. 1 Std.

Gipfel

Ahornspitze (2976 m)
▲ Aufstieg: ca. 3 Std.
Toreckenkopf (2472 m)
▲ Aufstieg: ca. ½ Std.

Ausstattung



Aktivitäten



1. Veranstaltungen, Teilnahmeberechtigung

Die Sektion Würzburg des Deutschen Alpenvereins e. V. (nachfolgend „Sektion“) bietet über Sektionsheft, Internetseiten, Aushänge und andere Medien Kurse (insbesondere Kletterkurse im Kletterzentrum Würzburg) sowie Touren (insbesondere Wanderungen alpin und nichtalpin, Hochtouren, Mountainbiketouren, Sektionsfahrten und Skitouren) an. Kurse und Touren werden nachfolgend zusammen als „Veranstaltungen“ bezeichnet. Soweit in der Beschreibung der Veranstaltung nichts Gegenteiliges angegeben ist, ist die Teilnahme an kostenpflichtigen Veranstaltungen ausschließlich Mitgliedern des Deutschen Alpenvereins e. V. sowie deren Partnerverbände gestattet. Mitglieder der Sektion Würzburg des Deutschen Alpenvereins e. V. zahlen eine geringere Teilnahmegebühr für Veranstaltungen (vgl. Ziffer 5). Daneben besteht für Mitglieder des Deutschen Alpenvereins e. V. im Rahmen des Alpinen Sicherheits-Service (ASS) und den darunter geführten Versicherungen bei Unfällen während alpinistischer Aktivitäten Versicherungsschutz (nähere Informationen finden Sie unter www.alpenverein.de/DAV-Services/Versicherungen/). Die Teilnahme von nicht volljährigen Personen an Veranstaltungen der Sektion ist möglich, sofern und soweit die gesetzlichen Regelungen, insbesondere die Einwilligung des gesetzlichen Vertreters und die Aufsichtspflicht, gegeben bzw. sichergestellt sind. Mit der Teilnahme an einer Veranstaltung der Sektion verpflichtet sich der Teilnehmer insbesondere auch, den durch die Sektion und den Deutschen Alpenverein e. V. satzungsgemäß niedergelegten jeweiligen Vereinszweck und dessen Grundsätze/das Grundsatzprogramm zu achten und jede dem zuwiderlaufende Handlung zu unterlassen und das Ansehen der Sektion und des Deutschen Alpenvereins e. V. zu wahren.

2. Leistungsfähigkeit

Der Teilnehmer ist dazu verpflichtet sicherzustellen, dass seine Leistungsfähigkeit und sein gesundheitlicher Zustand den Anforderungen der jeweiligen Veranstaltung entsprechen. Die Anforderungen werden in der Regel in der Beschreibung der Veranstaltung genannt und in einer Vorbesprechung durch den Kurs- oder Tourenleiter erörtert. Der Teilnehmer hat stets auch die Möglichkeit, sich in der Geschäftsstelle der Sektion über die Anforderungen der Veranstaltung zu informieren. Der Teilnehmer ist dazu verpflichtet, ihm bekannte Einschränkungen in seiner Leistungsfähigkeit oder seines gesundheitlichen Zustandes dem Kurs- oder Tourenleiter vor der Veranstaltung mitzuteilen. Zeigt sich eine Einschränkung in der Leistungsfähigkeit oder des gesundheitlichen Zustandes des Teilnehmers erst während der Veranstaltung, ist dieser zu einer unverzüglichen Mitteilung gegenüber dem Kurs- oder Tourenleiter verpflichtet.

Der Kurs- oder Tourenleiter ist berechtigt, vor Beginn oder während der Veranstaltung einen Teilnehmer, der erkennbar die Anforderungen der Veranstaltung nicht erfüllt, von der (weiteren) Teilnahme an der Veranstaltung auszuschließen. Das Recht des Kurs- oder Tourenleiters, einen Teilnehmer aus anderem wichtigen Grund von einer Veranstaltung auszuschließen, bleibt unberührt.

3. Anmeldung

Für die Teilnahme an einer Veranstaltung ist eine Anmeldung bei der Sektion erforderlich. Dies gilt insbesondere für Veranstaltungen, die nur für einen zahlenmäßig beschränkten Per-

sonenkreis ausgerichtet sind. Die Anmeldung kann über die Internetseiten der Sektion, per Post, Fax oder E-Mail über die Geschäftsstelle der Sektion erfolgen. Telefonische Anmeldungen sind nicht möglich. In der Beschreibung der Veranstaltung angegebene Anmeldefristen sind zu beachten.

Der Vertrag über die Teilnahme an der Veranstaltung kommt mit der Bestätigung durch die Sektion und unter der aufschiebenden Bedingung der fristgerechten Zahlung der Teilnahmegebühr gemäß Ziffer 5 zustande. Bei Veranstaltungen, die nur für einen zahlenmäßig beschränkten Personenkreis ausgerichtet sind, wird durch die Sektion die zeitliche Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung berücksichtigt. Sollte die maximale Teilnehmerzahl zum Zeitpunkt des Eingangs der Anmeldung bereits erreicht sein, werden durch die Sektion grundsätzlich Wartelisten geführt.

4. Mindestteilnehmerzahl

Für die meisten Veranstaltung ist eine Mindestteilnehmerzahl erforderlich. Sollte die vorgesehene Anzahl nicht erreicht werden, obliegt die Absage der Sektion. Bei Nichtdurchführung der Veranstaltung erhalten die Teilnehmer die an die Sektion geleistete Teilnahmegebühr erstattet. Darüber hinausgehende Ansprüche werden nicht erstattet.

5. Teilnahmegebühr

Für Veranstaltungen ist durch den Teilnehmer eine Teilnahmegebühr zu zahlen, die in der Beschreibung der Veranstaltung benannt wird oder die sich aus den öffentlich zugänglichen Preislisten der Sektion ergibt. Die Teilnahmegebühr umfasst nicht die Kosten für Übernachtungen, Verpflegung, Seilbahnen, An- und Abfahrt, Versicherungen etc. Ausnahmen davon werden in den Ausschreibungen ausdrücklich erwähnt.

Mitglieder des Alpenvereins, die nicht Mitglied der Sektion sind, zahlen einen Aufschlag auf die Teilnahmegebühr in Höhe von 10 %. Die Zahlung der Teilnahmegebühr ist mit Zugang der Bestätigung der Sektion zur Zahlung fällig. Der Teilnehmer muss die Teilnahmegebühr über den bargeldlosen Zahlungsverkehr an die Sektion übermitteln.

6. Rücktrittsrecht

Wir empfehlen grundsätzlich den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung. Der Teilnehmer kann von dem mit der Sektion abgeschlossenen Vertrag über die Teilnahme an einer Veranstaltung zurücktreten. Vorbehaltlich einer anders lautenden Regelung in der Beschreibung der Veranstaltung gelten für den Rücktritt des Teilnehmers folgende Bedingungen:

Erfolgt der Rücktritt bis zu sechs Wochen vor Beginn der Veranstaltung, wird die Teilnahmegebühr abzüglich 20 € Bearbeitungsgebühr an den Teilnehmer zurückerstattet. Erfolgt der Rücktritt bis zu drei Wochen vor Beginn der Veranstaltung, wird die Hälfte der Teilnahmegebühr an den Teilnehmer zurückerstattet. Erfolgt der Rücktritt weniger als drei Wochen vor dem Beginn der Veranstaltung, erfolgt keine Rückerstattung. Dies gilt auch bei unterbliebener Teilnahme an der Veranstaltung, vorzeitiger Abreise oder Ausschluss durch den Kurs- oder Tourenleiter gemäß Ziffer 2 und 9. Falls die Sektion eine Anzahlung für die Übernachtung geleistet hat, wird diese anteilig von der erstatteten Teilnahmegebühr abgezogen.

Unabhängig von der jeweiligen Rücktrittsfrist erstattet die Sektion unter Abzug der Bearbeitungsgebühr von 20 € die



komplette Teilnahmegebühr, wenn rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn ein Ersatzteilnehmer – z. B. aus der Warteliste – gefunden wird. Für Kurse im Kletterzentrum Würzburg (insbesondere Kletterkurse) gilt der vorstehende Absatz mit der Maßgabe, als die zeitliche Grenze für die Staffelung des Rückerstattungsanspruchs statt sechs bzw. drei Wochen drei bzw. eine Woche beträgt.

7. Absage bzw. Abbruch der Veranstaltung durch die Sektion

Die Sektion ist dazu berechtigt, eine Veranstaltung, auch kurzfristig, aus wichtigem Grund abzusagen. Als wichtiger Grund gilt insbesondere höhere Gewalt, für die Veranstaltung ungünstige Wetterprognosen, Sicherheitsgründe sowie die Erkrankung des Tour- oder Kursleiters. Im Falle der Absage und Nichtdurchführung der Veranstaltung hat der Teilnehmer einen Anspruch auf die vollständige Erstattung der geleisteten Teilnahmegebühr. Die Sektion bzw. der Tour- oder Kursleiter ist während der Durchführung der Veranstaltung dazu berechtigt, diese aus wichtigem Grunde abbrechen. Als wichtiger Grund gelten insbesondere die in vorstehendem Absatz genannten Gründe, ferner insbesondere während der Veranstaltung aufgetretene Krankheits- oder Verletzungsfälle oder vor Ort vorgefundene Verhältnisse, die der weiteren Durchführung der Veranstaltung entgegenstehen. Im Falle des Abbruchs der Veranstaltung stehen dem Teilnehmer keine Ansprüche, auch nicht auf die Erstattung der Teilnahmegebühr, zu, sofern und soweit die Sektion durch den Abbruch der Veranstaltung nicht in der Teilnahmegebühr eventuell enthaltene Aufwendungen sich erspart.

8. Haftung und erhöhtes Risiko

Bei der Verletzung vertraglicher und/oder gesetzlicher Pflichten haftet die Sektion nur bei grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz auf Schadensersatz. Die Haftung der Sektion ist – soweit diese nicht nach diesen AGB ausgeschlossen ist – auf den Ersatz des typischen und vorhersehbaren Schadens beschränkt. Die Beschränkung sowie der Ausschluss der Haftung der Sektion gilt nicht, sofern und soweit die Sektion aufgrund der jeweiligen Pflichtverletzung Ansprüche gegen Dritte zustehen. Die Sektion ist verpflichtet, dem Teilnehmer im Schadensfalle hierüber Auskunft zu erteilen. Die Beschränkung sowie der Ausschluss der Haftung gilt des Weiteren nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie für die Verletzung von Pflichten, die die Voraussetzung für die Vertragserfüllung schaffen und für die Erreichung des Vertragszwecks unentbehrlich sind (sog. Kardinalpflichten). Insoweit haftet die Sektion uneingeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Bei sämtlichen Veranstaltungen ist durch den Teilnehmer zu beachten, dass im Berg- und Klettersport ein erhöhtes Unfall- und Verletzungsrisiko besteht, z. B. Absturzgefahr, Lawinen, Steinschlag, Spaltensturz, Höhenkrankheit, Kälteschäden etc.; auch ist zu beachten, dass in (abgelegenen oder schwer zugänglichen) alpinen Regionen aufgrund technischer oder logistischer Schwierigkeiten nur in sehr eingeschränktem Umfang Rettungs- und/oder medizinische Behandlungsmöglichkeiten gegeben sein können, sodass auch kleinere Verletzungen oder Zwischenfälle schwerwiegende Folgen haben können (nachfolgend „erhöhtes Risiko“). Dieses erhöhte Risiko kann auch durch eine sorgfältigste und umsichtige Durchführung und Betreuung der Veranstaltungen durch

die Sektion und ihre Kurs- und Tourenleiter nicht ausgeschlossen werden. Die Kurs- und Tourenleiter der Sektion sind in der Regel für einzelne (alpine) Betätigungsvarianten ausgebildete Fachübungsleiter/Trainer, jedoch keine staatlich geprüften Berg- und Skiführer. Der Teilnehmer bestätigt mit seiner Anmeldung, dass ihm das erhöhte Risiko bekannt ist und dass er dieses eigenverantwortlich selbst trägt. Ferner verpflichtet sich der Teilnehmer zur Eigenverantwortung und Umsichtigkeit bei der Teilnahme an Veranstaltungen zur Sicherstellung der in Ziffer 2 genannten Voraussetzungen. Die Sektion empfiehlt jedem Teilnehmer ausdrücklich, sich mit den Anforderungen und Risiken auseinanderzusetzen, die mit der von ihm gebuchten Veranstaltung verbunden sein können (Informationsquellen, z. B. Internet, alpine Fachliteratur sowie Karten und Kletterführer sind dabei hilfreich).

9. Ausrüstung

Der Teilnehmer ist dazu verpflichtet, die für die Veranstaltung und seine persönlichen Bedürfnisse und Fähigkeiten notwendige Ausrüstung auf eigene Kosten zu der Veranstaltung mitzubringen, es sei denn, in der Beschreibung der Veranstaltung ist eine hiervon abweichende Regelung festgelegt. Ausrüstung kann, soweit vorhanden, entgeltlich von der Sektion gemäß gesondertem Vertrag gemietet werden. Eigene Ausrüstung muss die DIN-Normen für Bergsportausrüstung erfüllen und von keinem Rückruf durch den Hersteller betroffen sein.

10. An- und Abreise, Verpflegung

Soweit nichts anderes in der Beschreibung der Veranstaltung angegeben wurde, erfolgt die An- und Abreise des Teilnehmers bei allen Veranstaltungen auf eigene Verantwortung und auf eigene Kosten. Dies gilt auch für die Verpflegung des Teilnehmers.

11. Berichterstattung, Bildrechte

Mit der Teilnahme an einer Veranstaltung erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass über die Veranstaltung, auch unter Namensnennung der Teilnehmer, im Sektionsheft, auf der Internetseite der Sektion oder in anderen Medien berichtet wird und Fotos veröffentlicht werden, die den Teilnehmer alleine oder in der Gruppe zeigen können. Der Teilnehmer kann dieser Nutzung von Daten und Bildern jederzeit durch formlose Erklärung gegenüber der Geschäftsstelle der Sektion widersprechen.

12. Nutzung personenbezogener Daten

Die bei der Anmeldung durch den Teilnehmer angegebenen personenbezogenen Daten werden zu Zwecken der Durchführung und Abwicklung der Veranstaltung gespeichert und verarbeitet und im Falle der Erteilung einer SEPA-Lastschiftermächtigung an das einziehende Kreditinstitut weitergegeben. Der Teilnehmer willigt mit seiner Anmeldung in die Nutzung seiner Daten zu diesem Zweck und in dem genannten Umfang ein.

Teilnahmebedingungen für Veranstaltungen des DAV Sektion Würzburg. Gültig ab 01.07.2022

Klaus Beutel
1. Vorsitzender



Frauenwandergruppe 1

Die Anmeldung oder Abmeldung kann bis spätestens Sonntagabend vor der Wanderung zwecks Gruppentickets über Eva Kress, Tel. 0931 / 70 94 17 (Anrufbeantworter) bzw. E-Mail: wandergruppe.frauen.1@dav-wuerzburg.de erfolgen.

Für die jeweiligen Touren kann man sich frühestens nach der letzten Wanderung anmelden (Ausnahmen werden bekannt gegeben). Die Teilnahme ist selbstverständlich kostenfrei. Fahrtgelder müssen jedoch von den Teilnehmerinnen übernommen werden. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt. Nichtmitglieder sind für eine Schnupperwanderung gerne willkommen.

Für alle Wanderungen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Sektion Würzburg. Wer ein Deutschlandticket hat und keine weitere Fahrkarte für den Nahverkehr braucht, soll dies bitte bei der Anmeldung mitteilen.

Zweitageswanderung,

Dienstag/Mittwoch, 20./21. Juni 2023

Hüttenwanderung Rhön:

Gersfeld – Fuldaer Haus – Hilders

1. Tag: Gersfeld – Wasserkuppe – Steinwand – Fuldaer Haus (ca. 16 km)

2. Tag: Fuldaer Haus – Milseburg – Hilders (ca. 16 km)

Anmeldeschluß war am 03.04.2023

Treffpunkt: 8.45 Uhr Hauptbahnhof, Abfahrt ca. 9.00 Uhr

Kosten: Ü/Fr ca. 40,00 € + Fahrtkosten, 2-Bett-Zimmer

Leitung: Bärbel Bardorf

Sonstiges: Es wird empfohlen, eine Reiserücktrittsversicherung abzuschließen.

Ostsee bei Staffelstein

Dienstag, 11. Juli 2023

Staffelstein – Kloster Banz –

Banzer Wald – Ostsee

Treffpunkt: 8.50 Uhr Hauptbahnhof,

Abfahrt 9.07 Uhr

Wegstrecke: ca. 16 km

Verpflegung: Rucksackverpflegung, Schlusshock (Bademöglichkeit)

Leitung: Bärbel Bardorf

Rund um Gemünden

Dienstag, 12. September 2023

Gemünden – Schönau – Rieneck –

Schaippach – Gemünden

Treffpunkt: 8.35 Uhr Hauptbahnhof, Abfahrt 8.53 Uhr

Wegstrecke: ca. 17,5 km

Verpflegung: Rucksackverpflegung, Schlusshock

Leitung: Eva Kress

Fernwanderweg Romantische Straße

Dienstag, 10. Oktober 2023

Würzburg – Kist – Oberaltertheim

Treffpunkt: 9.00 Uhr Hauptbahnhof bzw. ab Steinbachtal 9.23 Uhr

Wegstrecke: ca. 18 km

Verpflegung: Rucksackverpflegung, Schlusshock

Leitung: Roswitha Vorndran

Eichelsee

Dienstag, 14. November 2023

Iphofen – Mainbernheim – Kitzingen

Treffpunkt: 9.25 Uhr Hauptbahnhof, Abfahrt 9.41 Uhr

Wegstrecke: ca. 16,5 km

Verpflegung: Mittagseinkehr

Leitung: Bärbel Bardorf

Mainwanderweg

Dienstag, 12. Dezember 2023

Thüngersheim – Retzbach – Karlstadt

Treffpunkt: 9.35 Uhr Hauptbahnhof, Abfahrt 9.53 Uhr

Wegstrecke: ca. 16,5 km

Verpflegung: Rucksackverpflegung, Schlusshock

Leitung: Eva Kress

Main-Dreieck-Runde

Dienstag, 9. Januar 2024

Marktbreit – Segnitz – Frickenhausen –

Ochsenfurt – Marktbreit

Treffpunkt: 9.25 Uhr Hauptbahnhof, Abfahrt 9.41 Uhr

Wegstrecke: ca. 17 km

Verpflegung: Mittagseinkehr

Leitung: Roswitha Vorndran

Entlang der Lohr

Dienstag, 13. Februar 2024

Lohr – Partenstein – Lohr

Treffpunkt: 9.30 Uhr Hauptbahnhof, Abfahrt 9.45 Uhr

Wegstrecke: ca. 16,5 km

Verpflegung: Mittagseinkehr

Leitung: Bärbel Bardorf

Frauenwandergruppe 2

Die Frauenwandergruppe 2 wendet sich an alle, die einmal im Monat – in der Regel am 4. Dienstag – in gemäßigttem Tempo (ungefähr 3,5 km/Std.) eine Tagesetappe von 10 km bis maximal 15 km wandern wollen. Wir beginnen gegen 10 Uhr und kommen gegen 16 Uhr zurück. Anmeldung bis spätestens Sonntagabend über Stephanie Ziegler.

E-Mail: wandergruppe.frauen.2@dav-wuerzburg.de

Dienstag, 27.06.2023

Dienstag, 25.07.2023

Dienstag, 22.08.2023

Dienstag, 26.09.2023

Dienstag, 24.10.2023

Dienstag, 21.11.2023

Dienstag, 19.12.2023

Termine

2023

Kurzinfo: Wanderung wird nach der Anmeldung per E-Mail bekannt gegeben

Beginn: 10 Uhr

Wegstrecke: 10 - 15 km, 3,5 km/h

Führung: Stephanie Ziegler

Anmeldung: wandergruppe.frauen.2@dav-wuerzburg.de



Unsere Wandergruppen

Unsere Wandergruppen bieten verschiedene Leistungsgruppen an:

WG 1: Strecken von 17 – 20 km bei 4 – 4,5 km/h

WG 2: Strecken von 10 – 16 km bei 3 – 3,5 km/h

WG 3: Strecken von 17 – 25 km bei 4 – 4,5 km/h

WG 4: Strecken von 10 – 15 km bei 3,5 – 4 km/h

Anmeldung ist nicht erforderlich, nur pünktliches Erscheinen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Wenn Eintritts- oder Fahrtgelder anfallen, müssen diese von den Teilnehmern übernommen werden. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Sektion Würzburg.

Wetterbedingte Änderungen sind jederzeit möglich. Auskunft zu Details der einzelnen Wanderungen bitte beim Tourleiter einholen.

Die Touren stehen am Mittwoch vor den jeweiligen Wanderungen in der aktuellen Tagespresse (Main-Post). Wir bilden Fahrgemeinschaften und versuchen den Sektionsbus zu bekommen oder fahren mit der Bahn.

Wenn nicht anders angegeben, ist immer Rucksackverpflegung und am Ende der Wanderung Schlusshock.

Herbert Henneberger
Wanderwart

Wandergruppe 1

Trentino: Molveno – Wandern in der Brenta und um den Molvenosee

26.08. - 02.09.2023

Tourenbeschreibung: Tagestouren vom Hotel aus in die Umgebung der Brenta-Gruppe und um den Molvenosee. Keine Hüttentour, tägliche Rückkehr zum Hotel. Die Touren führen zum Teil in die Bergwelt der Brenta, dabei sind in den Bergen bis zu 1200 Höhenmeter zu bewältigen. Keine Klettertour, aber Bergausrüstung erforderlich (festes Schuhwerk, Helm wegen evtl. Steinschlag im Hochgebirge und Sicherungsgurt). Sehr gute Kondition unabdingbar.

Anmeldeschluss war am: 31.03.2023

Streckenlänge: Tagestouren von 10 - 15 km, 200 bis 1200 Höhenmeter

Treffpunkt: 26.08.2023, um 8.00 Uhr, Hauptbahnhof Würzburg

Wanderführer: Friedrich Haug

Tel. 0 93 07 / 2 66 oder 0175 / 8 65 94 03

Siehe auch S. 32/33 in diesem Heft unter Ausschreibungen Tourenwochen – Kennung: 2023-08-05

Hersbrucker Schweiz – 1000-Höhenmeter-Rundweg Nordkette

17.09.2023

Tourenbeschreibung: Von Pommelsbrunn Station starten wir zur Nordkette des 1000-Höhenmeter-Rundwegs. Wir überwinden etwa 510 Höhenmeter, um zur Station in Pommelsbrunn zurückzukehren. Rucksackverpflegung.

Streckenlänge: 14 km

Treffpunkt: 8.25 Uhr Hauptbahnhof Würzburg

Start: 8.41 mit RE

Rückkehr: ca 19.00 Uhr

Wanderführerin: Ursula Hoffmann, Tel. 0931 / 3 53 93 89

Rhön – Rotes Moor und Schafstein

24.09.2023

Tourenbeschreibung: Vom Parkplatz Rotes Moor (NABU-Haus an der B 278) nehmen wir zunächst den Bohlenweg des RM, gehen nordwärts an der Fuldaquelle vorbei zum Schafstein und erleben hier die großen Basaltblockhalden. Unten im Grubenbachtal mit Beckenmühle und Forellenhof wenden wir

uns nach Westen und umrunden den Mathesberg. Über den Ottilienstein erreichen wieder den Ausgangspunkt. Bei gutem Wetter zusätzlicher Abstecher über den Heidelstein (plus 1,8 km). Unterwegs Rucksackverpflegung, Schlusshock zum Abschluss.

Streckenlänge: ca. 17,0 km, ca. 440 Hm (aufsummiert für ges. Strecke)

Treffpunkt: XXXLutz-Parkplatz (ehemals Möbel Neubert) um 7.45 Uhr

Start: 8.00 Uhr

Rückkehr: ca. 18.00 Uhr

Wanderführer: Karlheinz Lottig

Tel. 0 97 71 / 39 50 oder 0173 / 9 22 22 01

Fränkische Schweiz

08.10.2023

Rundwanderung zur Giechburg und Wallfahrtskirche Gügel

Tourenbeschreibung: Von Scheßlitz führt uns der Wanderweg auf die Giechburg in 530 m Höhe. Dort genießen wir den Rundblick und gehen weiter zur Wallfahrtskirche Gügel und kehren zurück nach Scheßlitz. Rucksackverpflegung und abschließend Einkehr in eine Gaststätte (Schlusshock).

Streckenlänge: 13 km

Treffpunkt: Hauptbahnhof Würzburg um 7.50 Uhr

Start: 8.08 Uhr mit RE

Rückkehr: 19.00 Uhr

Wanderführerin: Ursula Hoffmann, Tel. 0931 / 3 53 93 89

Spessart – Hahnenkamm

19.11.2023

Tourenbeschreibung: Start vom Parkplatz unterhalb der Burg von Alzenau in Richtung Hahnenkamm über Elbernhöhe, Hemsbacher Kreuz zum Hahnenkammgipfel in 425 m Höhe und zurück zum Ausgangspunkt in Alzenau. Rucksackverpflegung, Einkehr im Berggasthof.

Streckenlänge: 14 km

Treffpunkt: Hauptbahnhof Würzburg um 8.30 Uhr

Start: 8.50 Uhr

Rückkehr: 18.30 Uhr

Wanderführer: Friedrich Haug

Tel. 0 93 07 / 2 66 oder 0175 / 8 65 94 03



Guttenberger Wald

Warum in die Ferne schweifen, wo das Gute liegt so nah

10.12.2023

Tourenbeschreibung: Von Kist wandern wir zu den Hügelgräbern, über Forsthaus Guttenberg gehen wir mit Markierung roter Keil nach Kleinrinderfeld und über Blutsee nach Kist zurück.

Streckenlänge: 16 km

Treffpunkt: Parkplatz Dallenbergbad um 9.45 Uhr

Start: 10.00 Uhr

Rückkehr: 18.30 Uhr

Wanderführer: Herbert Henneberger

Tel. 0170 / 2335650

Wandergruppe 2

Rhön

Sonntag, 09.07.2023

Von Poppenhausen auf die Maulkuppe

Panoramaweg: Poppenhausen – Steinwand – Maulkuppe – Teufelstein – Poppenhausen

Leitung: Herbert Henneberger, Tel. 0170/2335650

Treffpunkt: 10.00 Uhr Parkplatz Dallenbergbad

Wegstrecke: 13 km/5 Std.

Steigerwald

Sonntag, 01.10.2023

Kleiner und Großer Gleichberg (679 m)

Waldhaus/Steinsburgmuseum – Kleiner Gleichberg und Waldhaus – Großer Gleichberg – Frankenblick – Waldhaus

Leitung: Herbert Henneberger, Tel. 0170/2335650

Treffpunkt: 10.00 Uhr Parkplatz Dallenbergbad

Wegstrecke: 14 km

Panoramaweg Taubertal Etappe 6

Sonntag, 06.08.2023

Von Gamburg nach Wertheim am Main

Leitung: Herbert Henneberger, Tel. 0170/2335650

Treffpunkt: 10.00 Uhr Parkplatz Dallenbergbad

Wegstrecke: 14,2 km/5 Std.

Odenwald

Sonntag, 05.11.2023

Michelstadt – Eulbacher Park:

historische Altstadt, stille Wälder und ein Landschaftspark der Romantik

Leitung: Herbert Henneberger, Tel. 0170/2335650

Treffpunkt: 9.30 Uhr Parkplatz Dallenbergbad

Wegstrecke: 16 km; Höhenunterschied 390 m

Panoramaweg Taubertal Etappe 3

Sonntag, 03.09.2023

Von Weikersheim nach Bad Mergentheim

Leitung: Herbert Henneberger, Tel. 0170/2335650

Treffpunkt: 10.00 Uhr Parkplatz Dallenbergbad

Wegstrecke: 14,1 km/5 Std.

Würzburg

Sonntag, 03.12.2023

Gartenschau Gelände – Tierheim – Nürnberger Straße queren, Versbach, Uni-Gelände, Bismarckturm und Friedensbrücke

Leitung: Herbert Henneberger, Tel. 0170/2335650

Treffpunkt: 10.00 Uhr REWE-Markt Rottendorfer Straße

Wegstrecke: 13 km

Wandergruppe 3

Am Mee entlang

Sonntag, 18. Juni 2023

Winterhausen, Goßmannsdorf, Sommerhausen

Leitung: Berndt Kerschke

Treffpunkt: 8.43 Uhr Würzburg Hbf.

Wegstrecke: 20 km

Rhön

Sonntag, 23.07.2023

Berg- und Tälerweg, Rundwanderung ab Fladungen.

Hamelsberg, Sennhütte, Leubach, Salkenberg,

Streutal, Fladungen

Leitung: Sabine Oppel, Tel. 0931/4529566

Treffpunkt: 8.00 Uhr Parkplatz Dallenbergbad

Wegstrecke: 19 km, 558 Hm

Liebliches Taubertal

Sonntag, 13. August 2023

Von der Main-Tauber-Halle geht es durch die Altstadt von Wertheim bis zur Mündung der Tauber. Über die Brücke queren wir den Main nach Kreuzwertheim zum Kaffelstein-Denkmal. Vom Kaffelstein zum Himmelreich mit der Wettenburg. Über die Mainschleuse, Hutweg, Naturschutzgebiet Leitenrain, Panoramaweg zur Burg (Schlusshock).



Neckar – Odenwald

Sonntag, 10.09.2023

Vom Neckar zum höchsten Berg des Odenwaldes

Leitung: Oskar Kress, Tel. 0931/663864

Treffpunkt: 8.20 Uhr Würzburg Hbf.

Abfahrt des Zuges: 8.37 Uhr oder Zustieg in Lauda um 9.08 Uhr

Wegstrecke: 19 km, 700 Hm

Rückkehr: 20.20 Uhr

Spessart

Sonntag, 15.10.2023

Rundwanderung im Sinngrund ab Burgsinn

Leitung: Sabine Oppel, Tel. 0931/4529566

Treffpunkt: 8.30 Uhr Würzburg Hbf.

(Abfahrt des Zuges 8.53 Uhr)

Wegstrecke: 18 km

Wandergruppe 4

7

Juli

16.07.2023

Reuter

Tel.: 0931/66 21 94

10

Oktober

08.10.2023

Lutz

Tel.: 0931/40 98 85

8

keine Wanderung

11

Oktober/November

(Bergfreizeit) 28.10. - 01.11.23

Reimund u. a.

Tel.: 0931/66 33 00

November

19.11.2023

Schmitt

Tel.: 0171/8 38 21 00

9

September (Radtour)

24.09.2023

Jakunina/Zimmermann

Tel.: 0931/45 32 16 65

12

Dezember

17.12.2023

Reimund

Tel.: 0931/66 33 00

Leitung: Dagmar und Thomas Reuter
Tel. 0931 / 66 21 94

Achtung! Bei Interesse bitte melden!

Unser Wanderleiter Peter Kieferle – bisher bekannt als Gruppenleiter der Gruppe 2 – möchte eine Seniorenwandergruppe gründen. Diese sollte aus bis zu 10 Damen und Herren bestehen. Die Wanderungen möchte Peter freitags oder auch samstags durchführen. Als Wegstrecke sind 8 – 10 km vorgesehen. Interessierte melden sich bitte direkt bei Peter Kieferle, Tel. 0175/9 32 02 75.

Bis jetzt sind folgende Wanderungen geplant:

Rundwanderung: Gerolzhofen – ums Mahlholz (10 km)

Rundwanderung: Landkreis Schweinfurt – Euerbach (7,5 km)

Rundwanderung: Wiesenbronn – Weinkunstweg (4 – 8 km)

Rundwanderung: Liebliches Taubertal – Assamstadt (8,5 km)

Termine werden bei ausreichendem Interesse bekannt gegeben. Es werden sicher auch noch weitere Wandervorschläge dazukommen.

Bereits in Main DAV 1/2023 veröffentlichte Tourenangebote

Veranstaltung	Datum	Kennung	Anmeldeschluss
Grundlagen – Knoten und Standplatz	17.06.2023	2023-06-06	06.06.2023
Genusswandern am und um den Königssee	17.06. - 24.06.2023	2023-06-01	23.04.2023
Bergwandern am und um den Königssee	17.06. - 24.06.2023	2023-06-02	23.04.2023
Basiskurs Bergsteigen	20.06. - 24.06.2023	2023-06-04	10.06.2023
Grundlagen – Knoten und Standplatz	24.06.2023	2023-06-03	13.06.2023
Fränkische Schweiz	24.06. - 25.06.2023	2023-06-07	21.05.2023
Basiskurs Alpinklettern I	25.06. - 01.07.2023	2023-06-05	10.06.2023
Genussklettersteige und wilde Wasser im Ötztal – für Senior*innen	10.07. - 16.07.2023	2023-07-01	19.04.2023
Tour du Mont Blanc	29.07. - 06.08.2023	2023-07-02	04.06.2023
Grundkurs Bergsteigen mit Besteigung mehrerer 3000er	28.07. - 03.08.2023	2023-07-04	15.06.2023
Aufbaukurs Bergsteigen	28.07. - 03.08.2023	2023-07-05	15.06.2023
Grundkurs Hochtour	28.07. - 03.08.2023	2023-07-06	15.06.2023
Aufbaukurs Hochtouren (Eiskurs)	28.07. - 03.08.2023	2023-07-07	15.06.2023
Brenta-Klettersteige – Klassiker für Senior*innen	03.09. - 09.09.2023	2023-09-01	13.06.2023
Wandern auf Korsika: „Gebirge im Meer“	03.09. - 10.09.2023	2023-09-03	09.07.2023
Genuss-Klettersteig-Eldorado	10.09. - 14.09.2023	2023-09-02	13.06.2023
Naxos und Santorini – Wandern mit Inselflair	27.09. - 04.10.2023	2023-09-04	01.08.2023
Nordwandtraining in den Stubaiern	29.08. - 04.09.2022	2023-09-07	15.08.2022
Mountainbike-Fahrtechnik Aufbaukurs	24.06. - 26.06.2023	2023-06-09	09.06.2023
Bergwander-Erlebnis in den Kitzbüheler Alpen	30.06. - 05.07.2023	2023-06-08	31.03.2023
Mountainbike-Fahrtechnik Aufbaukurs	01.07. - 02.07.2023	2023-07-10	16.07.2023
Alpinkletterkurs (von der Halle/Klettergarten ins Gebirge)	03.07. - 08.07.2023	2023-07-11	01.06.2023
Monte Rosa mit dem MTB: Eine spektakuläre Umrundung an der höchsten Wand der Alpen	23.07. - 29.07.2023	2023-07-09	30.04.2023
Hochtouren rund um Vent	03.08. - 06.08.2023	2023-08-02	01.05.2023
Hochtouren Urner Alpen mit Gletscherausbildung	08.08. - 13.08.2023	2023-08-06	31.07.2023
5-Tages-Hüttentour: Wipptal – Familientour	12.08. - 16.08.2023	2023-08-03	01.07.2023
Mit dem MTB um das Weltnaturerbe „Brenta-Dolomiten“	15.08. - 20.08.2023	2023-08-04	30.04.2023
Trentino: Molveno – Wandern in der Brenta und um den Molvenosee	26.08. - 02.09.2023	2023-08-05	31.03.2023
Im wilden Westen – Traumtrails der Westalpen	26.08. - 03.09.2023	2023-08-01	01.05.2023
Nordwandtraining in den Stubaiern	02.09. - 08.09.2023	2023-09-07	31.07.2023
Piccole Dolomiti MTB-Cross: am Abgrund der Alpen auf Dynamite Trails vom Monte Grappa zum Gardasee	09.09. - 17.09.2023	2023-09-05	30.06.2023
Bike und Hike im Karwendel	30.09. - 03.10.2023	2023-09-06	01.06.2023
Nordwandtraining in den Stubaiern	29.08. - 04.09.2022	2023-09-07	15.08.2022



Die rotmarkierten Termine liegen zum Erscheinungstermin der Sektionsmitteilungen bereits in der Vergangenheit.
Bitte informieren Sie sich über eine eventuelle Verfügbarkeit von freien Plätzen auf der Website der Sektion oder über die Geschäftsstelle.

Sektionsmitglied	DAV-Mitglied	Kurs-/Tourenleiter*in
30,00 €	33,00 €	Jürgen Graf
165,00 €	181,50 €	Stephanie Ziegler
165,00 €	181,50 €	Matthias Petermann
250,00 €	275,00 €	Klaus Beutel
30,00 €	33,00 €	Jürgen Graf
70,00 €	77,00 €	Rainer Balling
400,00 €	440,00 €	Klaus Beutel
265,00 €	291,50 €	Jürgen Graf
260,00 €	286,00 €	Willi Kempf
340,00 €	374,00 €	Jürgen Graf
340,00 €	374,00 €	Roland Zschorn
340,00 €	374,00 €	Ralph Beckenbauer
340,00 €	374,00 €	Johannes Walter
325,00 €	357,50 €	Jürgen Graf
220,00 €	242,00 €	Willi Kempf
175,00 €	192,50 €	Jürgen Graf
260,00 €	286,00 €	Willi Kempf
350,00 €	385,00 €	Judith Holtz
60,00 €	66,00 €	Joachim Höhn
150,00 €	165,00 €	Jürgen Schott
60,00 €	66,00 €	Joachim Höhn
410,00 €	451,00 €	Jürgen Strauß, Wilfried Schmidt
360,00 €	396,00 €	Martin Bastian
175,00 €	192,50 €	Ralph Beckenbauer
300,00 €	330,00 €	Jürgen Strauss
75,00 €	82,50 €	Niki & Christine Nieland
220,00 €	242,00 €	Sabine Könnecke
85,00 €	93,50 €	Friedrich Haug
385,00 €	423,50 €	Klaus Treutlein
350,00 €	385,00 €	Judith Holtz
340,00 €	374,00 €	Martin Bastian
175,00 €	192,50 €	Klaus Treutlein
350,00 €	385,00 €	Judith Holtz

Telefon 0931/57 30 80 • Internet www.dav-wuerzburg.de





Grundlagen – Knoten und Standplatz

23.06.2023

Kennung: 2023-06-10

Beschreibung: Knoten und Standplatz sind wichtiges Know-how für verschiedene alpine Unternehmungen. In diesem Kurs werden ausgewählte Knoten und zwei Methoden des Standplatzbaus vermittelt und geübt.

Zielgruppe: Ambitionierte Bergsteiger*innen, Empfehlung für Teilnehmer*innen des Grund- bzw. Aufbaukurses Bergsteigen auf der Vernaghütte (siehe Ausschreibungen).

Voraussetzungen: Ambitionierte*r Bergsteiger*in

Ausrüstung: Falls vorhanden Klettergurt, Bergseil, Bandschlingen in verschiedenen Längen, Kurzprusik, Standplatzschlinge, 2 HMS-Karabiner, 3 Schraubkarabiner, 2 Expressen, Tuber (ATC-GUIDE o. ä.)

Kursziel: Beherrschen der vermittelten Ausbildungsinhalte

Kosten Sektionsmitglied: 30,00 €

Kosten andere Sektion: 33,00 €

Mindestalter: 18

Anmeldeschluss: 13.06.2023

Teilnehmer Min: 3

Teilnehmer Max: 6

Treffpunkt: 12.00 Uhr Kletterzentrum Würzburg (Ausbildungswand im Außenboulderbereich). Dauer bis 18.00 Uhr.

Anfahrt: Eigenanreise – möglichst in Fahrgemeinschaften oder ÖPNV

Leitung: Jürgen Graf (Trainer-C Bergsteigen)

Programm: Vormachen, erklären, nachmachen und üben von:

Standplatz: Tiroler Stand, Reihenschaltung mit Reihenschaltungsschlinge. **Anseilknoten:** Achterknoten, Sackstich, Sackstich mit Sicherungsschlag, u. U. doppelter Bulin. **Sicherungsknoten:** Mastwurf, Halbmastwurf. **Klemmknoten:** Prusikknoten, Bandschlingenklemmknoten. **Blockierknoten:** Schleifknoten. **Verbindungsknoten:** Sackstich in Tropfenform, Sackstich in Ringform. **Sonstige Knoten:** Ankerstich, Kreuzschlag.

Durch die östlichen Berner Alpen – wild, eisig, einsam

14.08. - 20.08.2023

Kennung: 2023-08-08

Beschreibung: Auch wenn keine „großen Namen“ auf der Gipfelliste stehen, kann diese erlebnisreiche Tour in jeder Hinsicht mit anderen Westalpentouren mithalten. Anstrengende Tage und großartige Aussichten. Vor allem aber nicht überlaufen. Kleine, hochalpine Hütten und wirklich sehr einsame Tourentage

Zielgruppe: ambitionierte Hochtourengehänger mit Interesse an unbekanntem Gegend

Voraussetzungen: Grundkurs Hochtour oder vergleichbar: Erfahrung im Begehen von Firnfeldern und spaltenreichen Gletschern, sichere Handhabung von Steigeisen und Pickel, Anseilen am Gletscher, Spaltenbergung, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit, Kletterkönnen im felsigen oder kombinierten Gelände bis Schwierigkeitsgrad II nach UIAA, Ausdauer für Aufstiege mit 1400 Hm sowie damit verbundene lange Abstiege (bis zu 10 Std. Gesamtzeit in Auf- und Abstieg)

Ausrüstung: Ausrüstungsliste wird nach Anmeldung verschickt

Kosten Sektionsmitglied: 330,00 €

Kosten andere Sektion: 363,00 €

Zusatzkosten: Anfahrt, Übernachtung + HP (ca. 80,00 sFr./Tag), Getränke

Mindestalter: 18

Anmeldeschluss: 30.06.2023

Teilnehmer Min: 5

Teilnehmer Max: 6

Treffpunkt: wird noch bekannt gegeben

Anfahrt: in Fahrgemeinschaften ab Würzburg

Unterkunft: Gaulihütte, Dossenhütte, Glecksteinhütte (SAC)

Leitung: Claudia Mendel

Programm: Anreise und Treffen am Montag, gemeinsamer Hüttenaufstieg, Gipfeltouren zwischen der Gleckstein-, Dossen- und Gaulihütte, z. B. Wetterhorn, Dossenhorn, Groß Diamantstock, Ränfenhorn, Rosenhorn.

Einen genauen Programmablauf gibt es auf Anfrage.



Alte Pforzheimer Hütte mit dem Ortler

Foto: M. Lötzen

Herausgeber

Sektion Würzburg des Deutschen Alpenvereins e. V.

Geschäftsstellenleiterin (ab 01.04.2023)

Natia Weinmann

E-Mail: weinmann@dav-wuerzburg.de

Geschäftsstelle

Melanie Heiß-Baumann

E-Mail: heiss-baumann@dav-wuerzburg.de

Nicole Wesslowski

E-Mail: wesslowski@dav-wuerzburg.de

Melanie Hemmerich

E-Mail: hemmerich@dav-wuerzburg.de

Bernd Halmer

E-Mail: halmer@dav-wuerzburg.de

Rukaja Srywel

E-Mail: auszubildende@dav-wuerzburg.de

Weißenburgstraße 59a, 97082 Würzburg

Telefon 0931/57 30 80

Fax 0931/57 30 90

E-Mail info@dav-wuerzburg.de

Internet www.dav-wuerzburg.de

Di 16 - 19 Uhr, Mi 8 - 12 Uhr, Do 14 - 18 Uhr

Sprechzeit des Vorstandes

nach Vereinbarung

Bankkonto Sparkasse Mainfranken

BIC: BYLADEM1SWU

IBAN: DE34 7905 0000 0042 0312 78

Bankkonto VR-Bank Würzburg

BIC: GENODEF1WU1

IBAN: DE28 7909 0000 0006 1718 26

Bibliothekszeiten:

Dienstag 16.00 – 19.00 Uhr (ohne Reservierung)

Mittwoch 08.00 – 12.00 Uhr (mit Reservierung)

Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr (mit Reservierung)

Materialverleih:

Dienstag 16.00 – 19.00 Uhr (ohne Reservierung)

Mittwoch 08.00 – 12.00 Uhr (mit Reservierung)

Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr (mit Reservierung)

Erscheinungsweise Sektionsheft

4x im Jahr, Auflage 4300 Exempl. plus 1900 digital.

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktion: Matthias Lotzen

Münchener Straße 10, 97204 Höchberg

Tel. 0176 / 72 70 88 00

E-Mail: redaktion@dav-wuerzburg.de

Betreuung der Webseite:

Bernd Halmer

E-Mail: halmer@dav-wuerzburg.de

Druck: Schleunungdruck GmbH

Elterstraße 27, 97828 Markttheidenfeld

Tel. 0 93 91/6 00 50

www.schleunungdruck.de

Gesamtvorstand

Geschäftsführender Vorstand

1. Vorsitzender

Klaus Beutel

E-Mail: 1.vorsitzender@dav-wuerzburg.de

2. Vorsitzender

Dr. Tobias Kostuch

E-Mail: 2.vorsitzender@dav-wuerzburg.de

Schatzmeisterin

Jutta Henzler

E-Mail: schatzmeisterin@dav-wuerzburg.de

Geschäftsführende Jugendreferentin

Anja Ermer

E-Mail: jugendreferent@dav-wuerzburg.de

Jugendreferent

Moritz Halbmann

E-Mail: jdav@dav-wuerzburg.de

Beisitzer

1. Schriftführer

Herbert Erk

E-Mail: 1.schriftfuehrer@dav-wuerzburg.de

Ausbildungsreferent

Roland Zschorn

Seeweg 8, 97659 Schönau a.d. Brend-Burgwallbach

Tel. 0175/7 17 74 98

E-Mail: ausbildungsreferent@dav-wuerzburg.de

Naturschutzreferent

Peter Hauck

E-Mail: naturschutzreferent@dav-wuerzburg.de

Hüttenreferent

Kurt Markert

Athener Ring 34, 97084 Würzburg

Tel. 0931/6 99 36

E-Mail: bauwesen@dav-wuerzburg.de

Kletterzentrum

Rainer Balling

E-Mail: vorstand.kletterzentrum@dav-wuerzburg.de

Beirat

Ausbildungsreferat Leiter Outdoor

Ralph Beckenbauer

E-Mail: leiter.outdoor@dav-wuerzburg.de

Ausbildungsreferat Leiter Indoor

Thomas Schäfer

Tel. 0176 / 22 62 81 18

E-Mail: ausbildung.indoor@dav-wuerzburg.de

Bergsteigergruppe

Judith Holtz

Tel. 0151/40 62 62 62

E-Mail: bergsteigergruppe@dav-wuerzburg.de

Bibliothek

Eva Kress

E-Mail: bibliothek@dav-wuerzburg.de

Familienbergsteigen

Christian Purucker

E-Mail: familienbergsteigen@dav-wuerzburg.de

Hüttenwart Edelhütte

Rainer Werner

E-Mail: huettenwart_edelhueette@dav-wuerzburg.de

Hüttenwart Vernaghütte

Wolfgang Breunig

Bahnstraße 8, 97268 Gaubüttelbrunn

Tel. 0172/4 78 36 12

E-Mail: huettenwart_vernaghuette@dav-wuerzburg.de

Sprecherin der Jugendleiter*innen

Pia Burkard

E-Mail: sprecher_der_jugendleiter@dav-wuerzburg.de

Öffentlichkeitsarbeit

N. N.

E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@dav-wuerzburg.de

Leiter Wettkampfklettern

Dominik Heinz

E-Mail: leiter_wettkampfklettern@dav-wuerzburg.de

Materialwart

Hubert Gredel

Riemenschneiderstraße 1, 97072 Würzburg

Tel. 0931/1 60 68

E-Mail: materialwart@dav-wuerzburg.de

Mountainbiking

Joachim Höhn

Tel. 0157/80 81 98 97

E-Mail: mountainbiking@dav-wuerzburg.de

Neubau und Instandhaltung

Simona Stöhr

E-Mail: neubau-instandhaltung@dav-wuerzburg.de

Sektionsabende

Dr. Martin Rainer

E-Mail: sektionsabende@dav-wuerzburg.de

Veranstaltungsreferentin

Traudl Markert

Athener Ring 34, 97084 Würzburg

Tel. 0931/6 99 36

E-Mail: veranstaltungsreferentin@dav-wuerzburg.de

Vortragswesen

Dr. Albrecht Würdehoff

Kühlenbergstraße 64, 97078 Würzburg

E-Mail: vortragswesen@dav-wuerzburg.de

„Fit für die Berge“

Roswitha Friede

E-Mail: fit_fuer_die_berge@dav-wuerzburg.de

Wanderwart

Herbert Henneberger

Geroldshäuser Straße 20, 97271 Kleinrinderfeld

Tel. 0 93 66/12 75 oder 0170/2 33 56 50

E-Mail: wanderwart@dav-wuerzburg.de

2. Schriftführerin

Helga K. Taschner

E-Mail: 2.schriftfuehrerin@dav-wuerzburg.de

Ehrenamtsbeauftragte*r

N. N.

E-Mail: ehrenamt@dav-wuerzburg.de

Ortsgruppe Geiselwind

Detlef Schmitt

Martin-Luther-Straße 36, 97447 Gerolzhofen

Tel. 0 93 82/44 88

E-Mail: ortsgruppe_geiselwind@dav-wuerzburg.de

Rechnungsprüfer

Helmuth Gerbig

Doris Ofenhitzer

Ehrenräte

Karlheinz Lang

Am Pfad 18, 97204 Höchberg

Karlheinz Dillmaier-Pfetscher

Frankenstraße 15, 97249 Eisingen

Hartmut Leib

Seinsheimstraße 1, 97209 Veitshöchheim

Pächter und Betreuer

Pächterin Vernaghütte

Sophie Scheiber

A-6458 Vent, Franz-Senn-Weg 1

Tel. Hütte 0043/6 64/79 80 757

E-Mail: info@vernagt-scheiber.at

Pächter Edelhütte

Gabi und Siegfried Schneeberger

A-6290 Mayrhofen, Ahornstraße 873e

Tel. Hütte 0043/6 64/9 15 48 51

Tel. privat 0043/52 85/6 21 68

E-Mail: info@apart-schneeberger.at

DAV Kletterzentrum Würzburg

Technischer Leiter: N. N.

Weißenburgstraße 55, 97082 Würzburg

www.kletterzentrum-wuerzburg.de

Soweit keine Anschrift genannt ist,

Postanschrift über die Geschäftsstelle.



Deutscher Alpenverein
Sektion Würzburg



Weißenburgstraße 55 • 97082 Würzburg
0931 / 78 01 25 10 • info@kletterzentrum-wuerzburg.de

MO 14-22.30 UHR • DI-FR 10-22.30 UHR • SA-SO 9-21 UHR